



Chor- und  
Ensembleleitung  
Deutschland

# HONORAR- UMFRAGE (vokal)

Studie 2023/2024

Überblick und Ergebnisse

Chor- und Ensembleleitung Deutschland e.V.

Chor- und Ensembleleitung Deutschland e.V.  
Karl-Marx-Str. 145  
12043 Berlin

[kontakt@chor-ensembleleitung.de](mailto:kontakt@chor-ensembleleitung.de)  
<https://chor-ensembleleitung.de>

Durchführung: Diana M. Tobias  
CED-Honorar-Team: Diana M. Tobias, Helmut Lange, Christoph Schäfer

Vorstand der CED:  
Kevin Breitbach (Vorsitzender), Tristan Meister, Florian Lohmann, Helmut Lange, Wolfgang Dahms,  
Doris Vetter

Februar 2024

# Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	4
ABKÜRZUNGEN .....	5
TEIL I DEMOGRAPHISCHE ANGABEN CHORLEITENDE .....	6
1.1 Geschlecht.....	7
1.2 Alter.....	8
1.3 Wohnort.....	9
1.4 Ausbildung.....	10
1.5 Berufserfahrung .....	11
1.6 Hauptberuf / Nebenberuf / Ehrenamt .....	12
1.7 Anzahl der Chöre.....	13
TEIL II CHÖRE UND PROBENSITUATION.....	14
2.1 Probenort des Chores .....	15
2.2 Wirkungskreis Stadt/Land .....	17
2.3 Aktive Mitglieder .....	18
2.4 Probenrhythmus .....	19
2.5 Anzahl der Proben im Jahr .....	20
2.6 Probendauer .....	21
2.7 Probenwochenenden und Sonderproben .....	22
TEIL III HONORAR .....	23
3.1 Datengrundlage.....	24
3.2 Berechnung des Mittelwerts einer fiktiven Probenstunde .....	25
3.3 Durchschnittshonorar .....	26
3.3.1 Honorar bei Konzerten .....	27
3.3.2 Tagessatz und Honorar bei Probenwochenenden.....	28
3.3.3 Bundesländer im Vergleich .....	29
3.3.4 Wirkungskreis .....	31
3.4 Demographische Angaben + Honorar .....	32
3.4.1 Gender Pay Gap.....	32
3.4.2 Ausbildung.....	33
3.4.3 Berufserfahrung.....	34
3.4.4 Haupt-/Nebenberuf.....	35
3.4.5 Anzahl Chormitglieder .....	36
3.4.6 Bezuschussung.....	37
3.5 Arbeitsbedingungen + Honorar .....	38
3.5.1 Vertrag.....	38
3.5.2 Tätigkeiten, die im Honorar einkalkuliert sind.....	39
3.5.3 Honorar bei Ausfall .....	40
3.5.4 Zufriedenheit .....	41
CONCLUSION .....	42

## EINLEITUNG

Wie viel verdient man als Chorleiter:in in Deutschland? Oder... wie viel ist angemessen? Wie viel darf ich als Ensembleleitung verlangen? Honorare spielen eine entscheidende Rolle in der Musiklandschaft. Für einige sind sie die Grundlage für ihren kompletten Lebensunterhalt, für andere ist es eine kleine Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Sie drücken nicht zuletzt den Wert der chorleiterischen Tätigkeit aus. Obwohl Chorleitende einen bedeutenden künstlerischen und pädagogischen Beitrag leisten, stehen viele von ihnen vor der Herausforderung, angemessene Honorare zu erhalten. Es gibt eine große Unsicherheit bei Honorar-Verhandlungen. Und auch die Frage nach dem Wert der eigenen Leistung geht nicht nur bei jungen Chor- und Ensembleleitenden oft mit Zwiespalt einher.

Bisher gibt es wenige und nur regional begrenzte Umfragen zur Arbeits- und Honorierungssituation der Chorleitenden, die von einigen Chorverbänden vor 2020 durchgeführt wurden. Die Corona-Pandemie hat einmal mehr gezeigt, in welchen prekären Selbstständigkeitsverhältnissen sich Soloselbstständige befinden. Um ein umfangreiches Verständnis für die aktuelle Honorarsituation von Chorleitenden zu gewinnen, wurde die **Honorar-Umfrage (vokal)** initiiert. Die Ergebnisse liefern wichtige Einblicke, die es ermöglichen, Lösungsansätze zur Verbesserung der finanziellen Situation zu entwickeln. Sie sind sowohl für Chorleitende als auch für Chöre, Vorstände und Arbeitgeber:innen interessant, sollen bei Verhandlungen helfen und der eigenen und gegenseitigen Wertschätzung dienen.

Die bundesweite Umfrage wurde zwischen März und Mai 2023 mit einem standardisierten Fragebogen über das digitale Tool Soscisurvey durchgeführt. Gesammelt wurden 1.290 Datensätze, von denen 978 anschließend analysiert und interpretiert wurden. Die restlichen sind von Nicht-Chorleitenden eingetragen worden, waren fehlerhaft oder die Teilnehmenden haben zu früh abgebrochen. Die Befragten konnten ihre Probensituation und Honorare von bis zu sechs Chören angeben, wodurch zu verwertende 1.444 Chor-Datensätze eingetragen wurden.

**Teil I** wertet die demographischen Angaben der Teilnehmenden, also der **978 Chorleitenden**, aus.

**Teil II** zeigt die demographischen Angaben der **1.444 Chöre** und deren Probensituation.

**Teil III** beschäftigt sich schließlich mit der Honorarsituation. Die Datenlage geht zunächst von den Angaben der 1.444 Chöre aus. Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass die allermeisten Chöre einmal pro Woche proben. Für eine Vergleichbarkeit wurden diese Chöre in den Fokus genommen und schließlich ein fiktives Stundenhonorar aus **1.021 Datensätzen** errechnet.

Neben dieser Umfrage wurde die [Ensemble-Zeit-Analyse \(vokal\)](#) veröffentlicht. Sie ist eine Checkliste, die dabei helfen soll, einen Überblick über die Aufgaben von Chorleitenden zu erhalten.

Die Chor- und Ensembleleitung Deutschland e.V. ist ein bundesweiter Verband, der sich für die Interessen der Chor- und Ensembleleitenden einsetzt. Die Schwerpunkte sind neben der Verbesserung der Arbeitssituation von Chorleitenden Aus- und Weiterbildungen, Service und Beratung, Nachwuchsgewinnung an Chorleitenden, Vernetzung und Interessensvertretung gegenüber Verbänden und der Politik.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben! Vielen Dank auch an alle Unterstützer:innen, sowohl für inhaltliche Anregungen als auch für die Hilfe bei der Verbreitung!

## ABKÜRZUNGEN

d Geschlecht der Personen: divers

h Stunde

i.d.R. in der Regel

k/A keine Angabe

m männliche Personen

n Anzahl an Personen

s.o. siehe oben

Vergl. Vergleichbares

w weibliche Personen

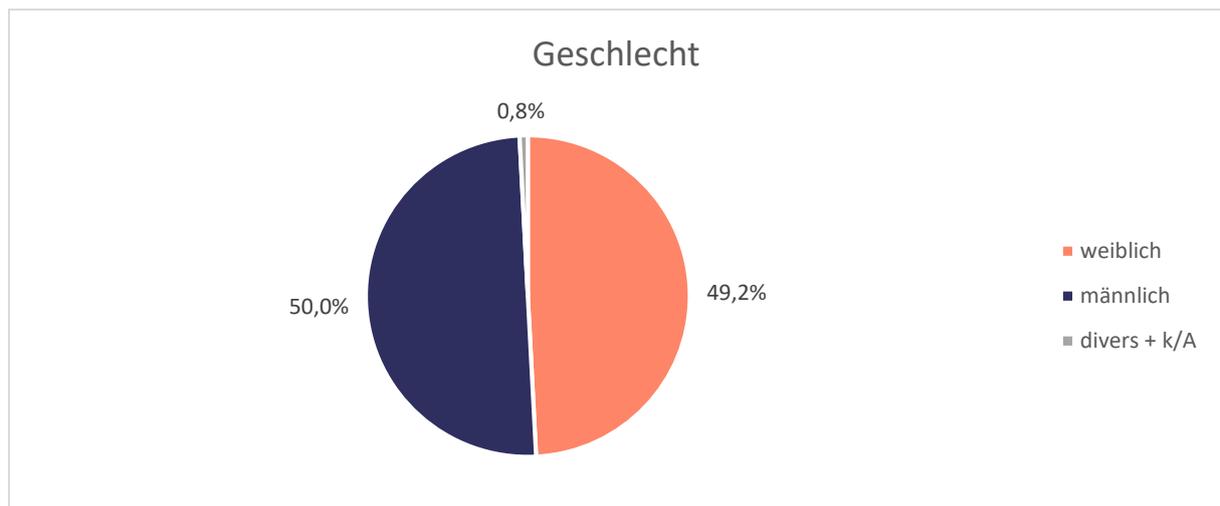
# TEIL I

DEMOGRAPHISCHE  
ANGABEN  
CHORLEITENDE



## 1.1 Geschlecht

Die Verteilung der 978 Chorleitenden ist zwischen den zwei Geschlechtern weiblich und männlich sehr ausgeglichen. 50% gab das männliche Geschlecht an, 49,2% das weibliche. Da nur 3 Personen „divers“ und 5 Personen „k/A“ angaben, werden im Folgenden diese Personen zusammen betrachtet. Gemeinsam kommen sie auf 0,8%.

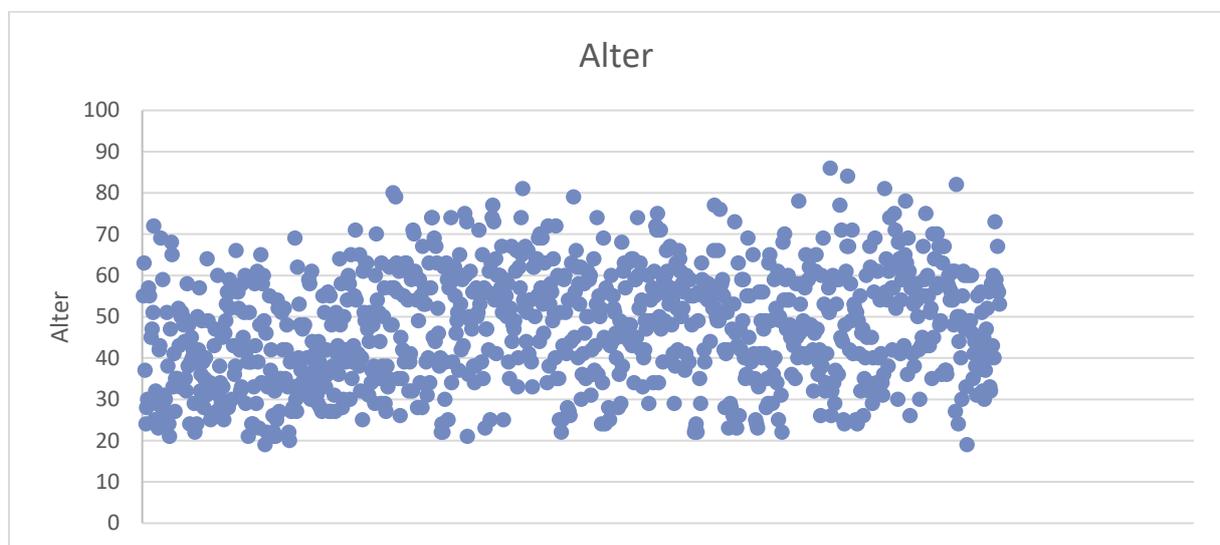
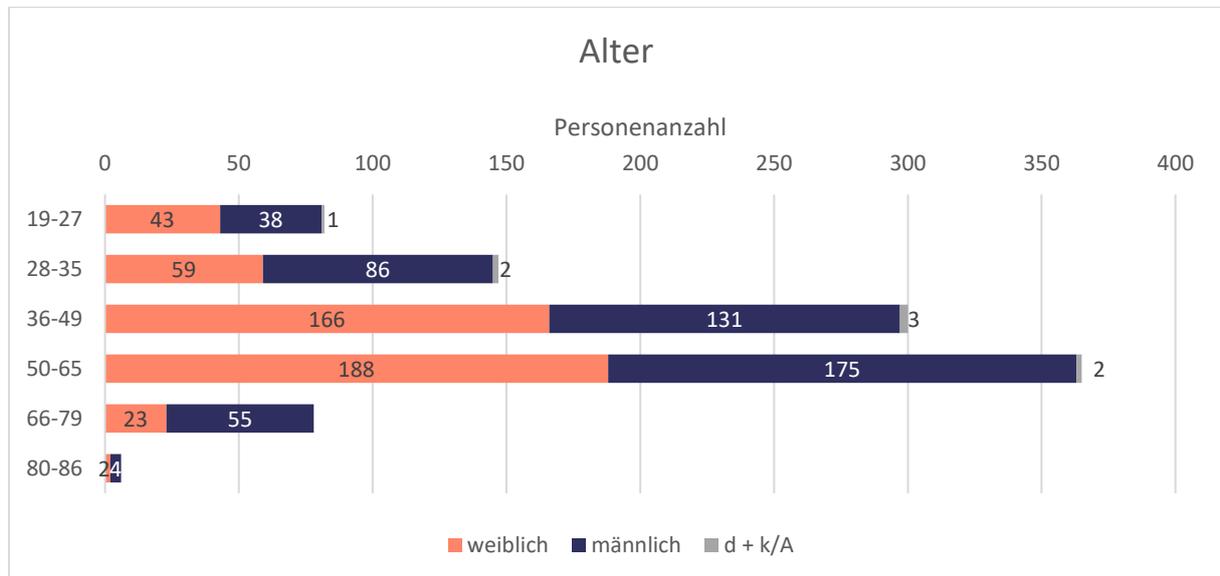


Geschlecht	n	%
weiblich	481	49,2%
männlich	489	50,0%
Divers + k/A	8	0,8%
Summe	978	100%

## 1.2 Alter

Wie alt bist du?

Die jüngsten zwei Personen (jeweils männlich), die an der Umfrage teilgenommen haben, sind 19 Jahre alt. Die älteste Person (ebenfalls männlich) ist 86 Jahre alt. Das Durchschnittsalter liegt bei 47 Jahren. Interessant ist, dass es ab einem Alter von Mitte 60 deutlich mehr männliche Chorleiter gibt.



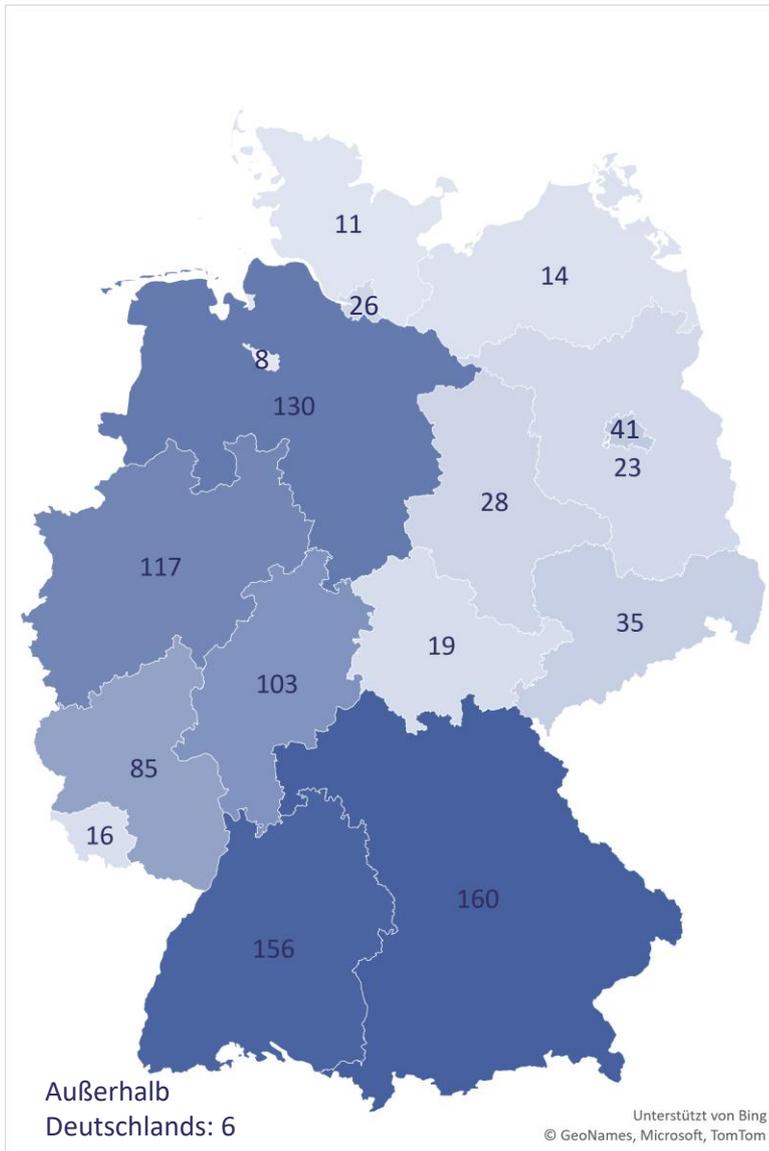
Alter	Zeitspanne	n	%	weiblich	männlich	divers / k/A
19-27	9 Jahre	82	8,4%	43	38	1
28-35	8 Jahre	147	15,0%	59	86	2
36-49	14 Jahre	300	30,7%	166	131	3
50-65	16 Jahre	365	37,3%	188	175	2
66-79	14 Jahre	78	8,0%	23	55	0
80-86	7 Jahre	6	0,6%	2	4	0
Summe	67 Jahre	978	100%	481	489	8

### 1.3 Wohnort

*In welchem Bundesland wohnst du?*

Viele Chorleitende, die sich an der Umfrage beteiligt haben, kommen aus den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen und NRW. Diese Bundesländer sind auch die einwohnerstärksten Deutschlands. Das gleiche gilt für die vergleichsweise geringen Teilnahmen aus den Ländern mit weniger Einwohner:innen, nämlich Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Bremen.

Von den 978 Chorleitenden wohnen 6 im Ausland.



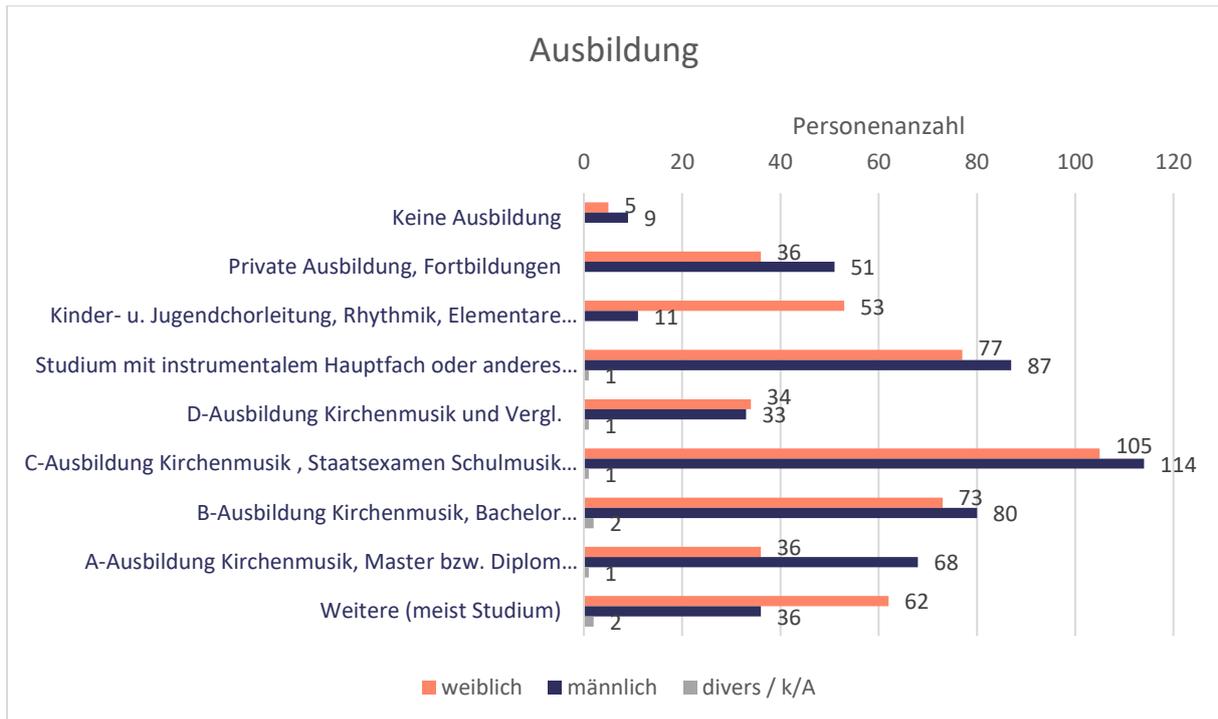
Bundesland	n
Baden-Württemberg	156
Bayern	160
Berlin	41
Brandenburg	23
Bremen	8
Hamburg	26
Hessen	103
Mecklenburg-Vorpommern	14
Niedersachsen	130
Nordrhein-Westfalen	117
Rheinland-Pfalz	85
Saarland	16
Sachsen	35
Sachsen-Anhalt	28
Schleswig-Holstein	11
Thüringen	19
außerhalb Deutschlands	6
Summe	978

## 1.4 Ausbildung

Welche höchste Ausbildung hast du als Chorleiter:in?

Chorleitende sind in der Regel musikalisch sehr gut ausgebildet. So haben über 49% mindestens eine C-Ausbildung oder vergleichbares. Zusätzlich gaben 23,4% ein Studium mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach an oder eine musikpädagogische Qualifikation. Auch unter den Angaben „Weitere“ (10,2%) wurden diverse musikalische Studiengänge angegeben.

Auffallend ist die Verteilung, dass deutlich mehr Chorleiterinnen eine pädagogische oder vokale Ausbildung genossen haben. Im Gegensatz dazu gibt es deutlich mehr männliche Personen, die eine A-Ausbildung in Kirchenmusik oder vergleichbares angegeben haben.

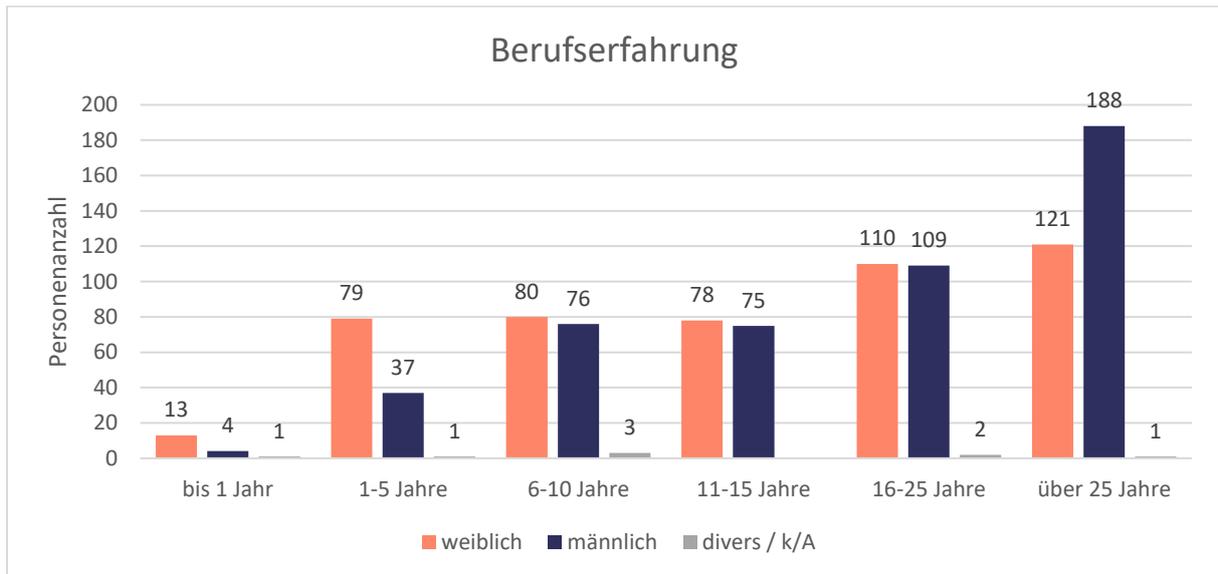


Ausbildung	n	%	weiblich	männlich	divers / k/A
Keine Ausbildung	14	1,4%	5	9	0
Private Ausbildung, Fortbildungen	87	8,9%	36	51	0
Kinder- u. Jugendchorleitung, Rhythmik, Elementare Musikpädagogik, Studium mit vokalem Hauptfach	64	6,5%	53	11	0
Studium mit instrumentalem Hauptfach oder anderes Musikstudium	165	16,9%	77	87	1
D-Ausbildung Kirchenmusik und Vergl.	68	7,0%	34	33	1
C-Ausbildung Kirchenmusik, Staatsexamen Schulmusik mit Nebenfach Chorleitung und Vergl.	220	22,5%	105	114	1
B-Ausbildung Kirchenmusik, Bachelor Chorleitung/Orchesterleitung und Vergleichbares	155	15,8%	73	80	2
A-Ausbildung Kirchenmusik, Master bzw. Diplom Chorleitung/Orchesterleitung, Aufbaustudium, Konzertexamen	105	10,7%	36	68	1
Weitere (meist musikalisches Studium)	100	10,2%	62	36	2
Summe	978	100%	481	489	8

## 1.5 Berufserfahrung

Wie viele Jahre Erfahrung hast du als Chorleiter:in?

Über die Hälfte der Chorleitenden haben mehr als 16 Jahre Erfahrung in dieser Tätigkeit (54,3%). Dass gerade die Anzahl männlicher Chorleiter mit über 25-jähriger Berufserfahrung hoch ist, liegt vermutlich daran, dass es auch mehr Chorleiter in der Altersspanne ab 60 Jahren gibt. Wohingegen mehr Chorleiterinnen im Alter 19-27 Jahren mitgemacht haben, was sich in der kürzeren Berufserfahrung widerspiegelt.

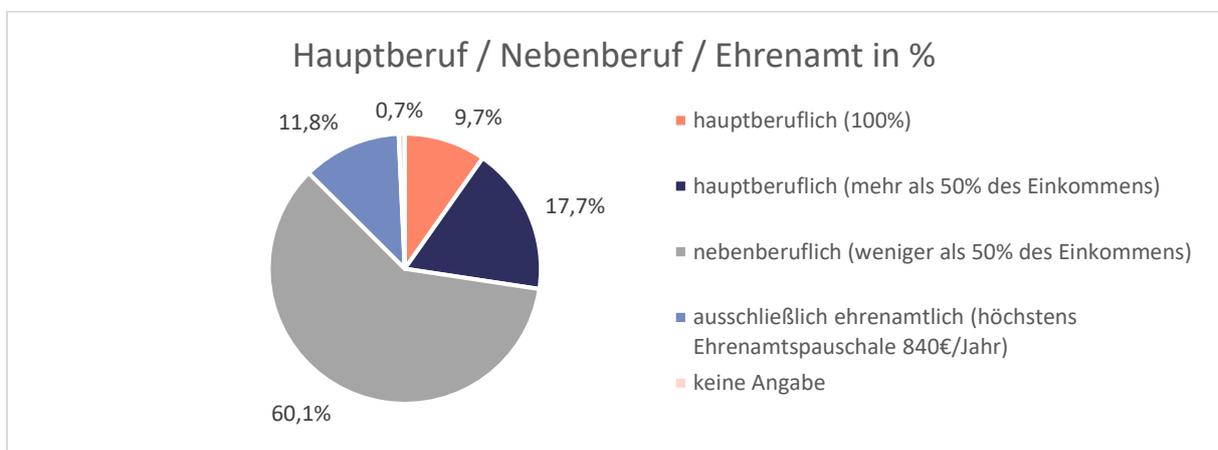
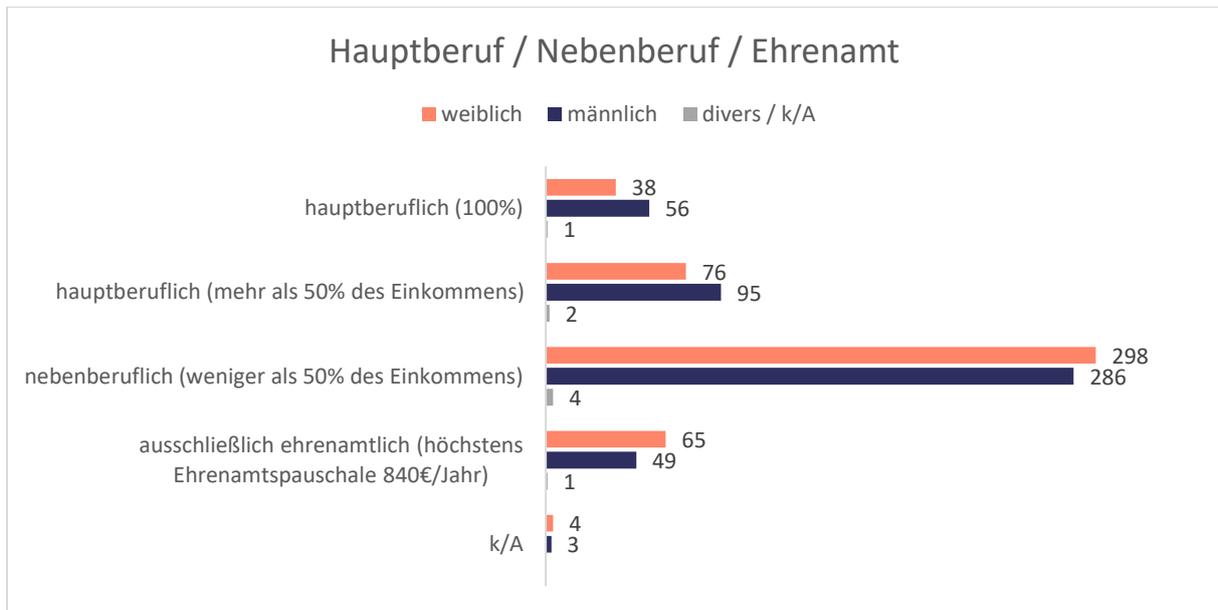


Berufserfahrung	n	%	weiblich	männlich	divers / k/A
bis 1 Jahr	18	1,8%	13	4	1
1-5 Jahre	117	12,0%	79	37	1
6-10 Jahre	159	16,3%	80	76	3
11-15 Jahre	153	15,6%	78	75	0
16-25 Jahre	221	22,6%	110	109	2
über 25 Jahre	310	31,7%	121	188	1
Summe	978	100,0%	481	489	8

## 1.6 Hauptberuf / Nebenberuf / Ehrenamt

*Bist du in der Chorleitung haupt- oder nebenberuflich tätig?*

Es zeigt sich, dass die meisten Chorleitenden (über 60%) diese Tätigkeit als Nebenberuf ausüben und damit weniger als 50% ihres Einkommens bestreiten. Chorleitung als Hauptberuf mit 50-100% des Einkommens geben 27,4% an. Dass gerade diese Personen eher männlich sind, kann man ggf. damit erklären, dass prozentual gesehen auch mehr männliche Chorleiter eine sehr hohe Ausbildung genossen haben (A-Ausbildung und B-Ausbildung). Dagegen geben mehr weibliche Personen an, Chorleitung als Ehrenamt zu betreiben.

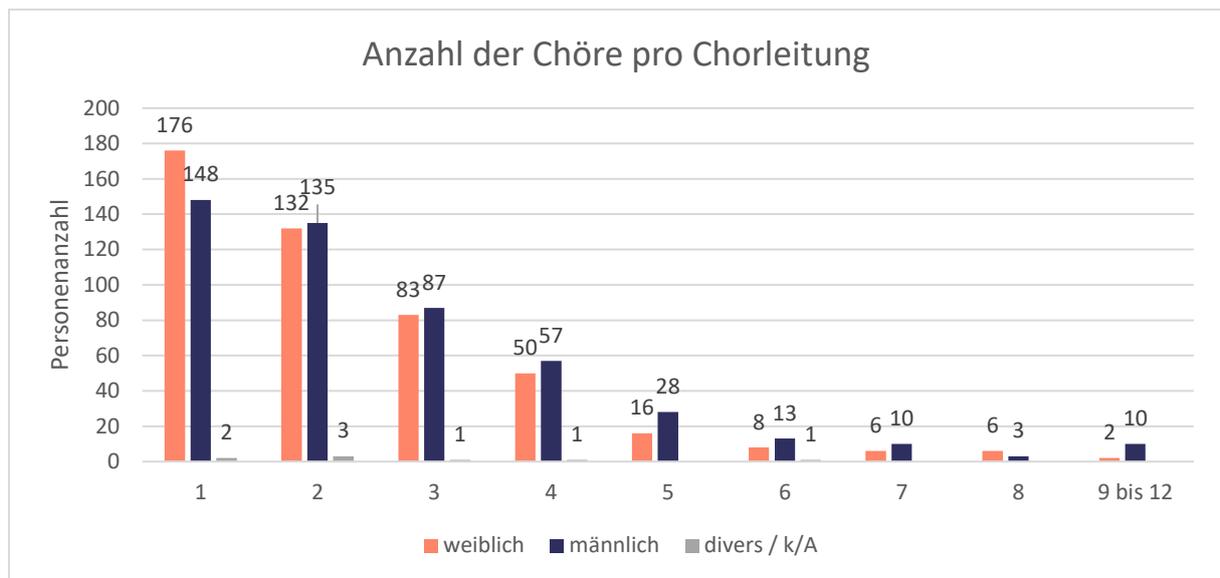


Hauptberuf/Nebenberuf/Ehrenamt	n	%	weiblich	männlich	divers / k/A
hauptberuflich (100%)	95	9,7%	38	56	1
hauptberuflich (mehr als 50% des Einkommens)	173	17,7%	76	95	2
nebenberuflich (weniger als 50% des Einkommens)	588	60,1%	298	286	4
ausschließlich ehrenamtlich (höchstens Ehrenamtspauschale 840€/Jahr)	115	11,8%	65	49	1
k/A	7	0,7%	4	3	0
Summe	978	100%	481	489	8

## 1.7 Anzahl der Chöre

Wie viele Chöre leitest du insgesamt?

Die meisten Chorleitenden (60,4%) leiten einen oder zwei Chöre. Diese Anzahl lässt sich gut mit der Nebenberuflichkeit erklären, in der ebenfalls über 60% ein Einkommen unter 50% als Chorleitungstätigkeit angeben. Die Höchstanzahl von 12 Chören wurde von zwei Personen angegeben, die zu über 50% ihres Einkommens damit bestreiten.



Anzahl der Chöre	n	%	weiblich	männlich	divers / k/A
0	2	0,2%	2	0	0
1	326	33,0%	176	148	2
2	270	27,4%	132	135	3
3	171	17,3%	83	87	1
4	108	10,9%	50	57	1
5	44	4,5%	16	28	0
6	22	2,2%	8	13	1
7	16	1,6%	6	10	0
8	9	0,9%	6	3	0
9-12	10	1,0%	2	8	0
<b>Summe</b>	<b>978</b>	<b>100%</b>	<b>481</b>	<b>489</b>	<b>8</b>

TEIL II

CHÖRE UND  
PROBENSITUATION



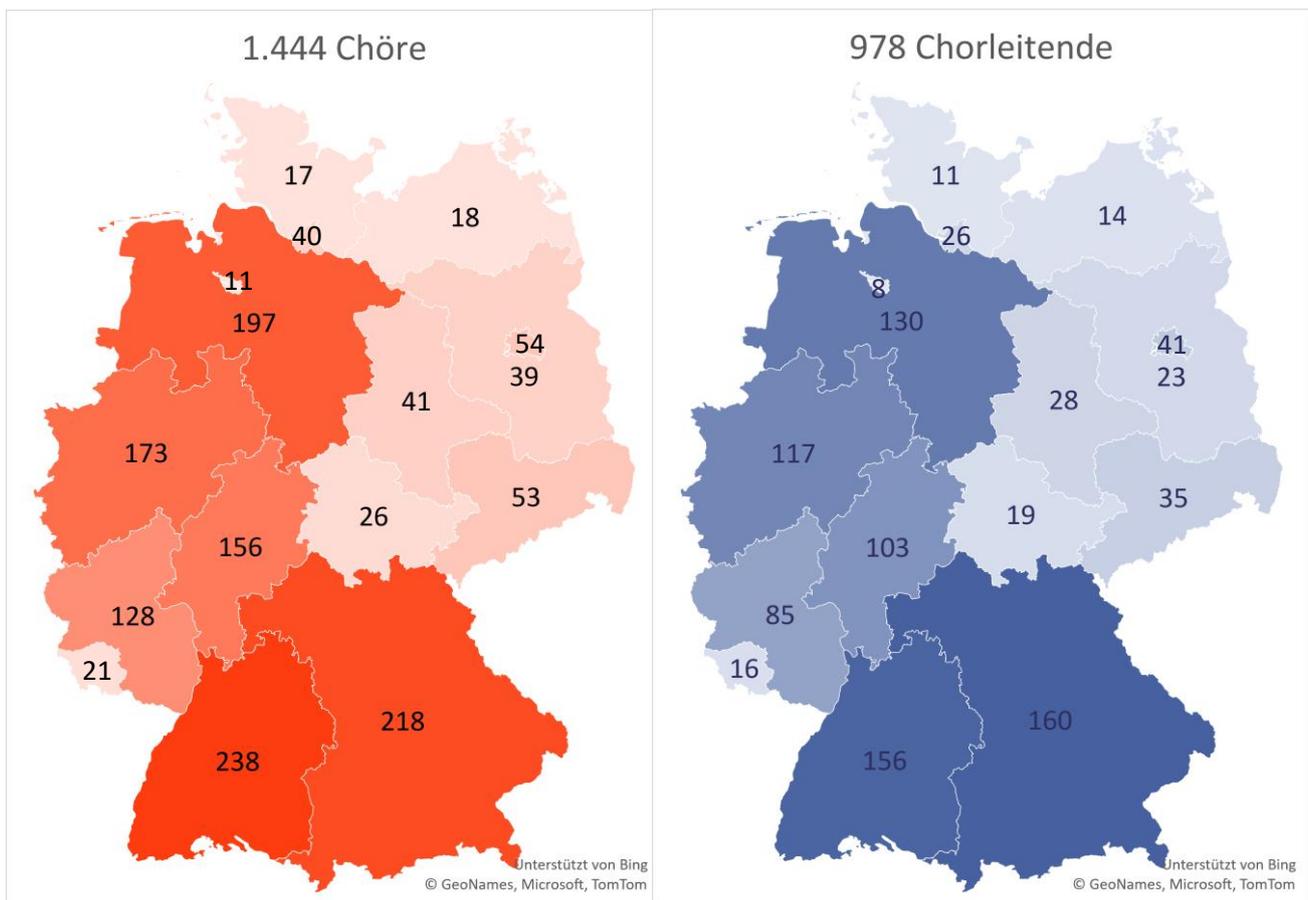
In der Umfrage konnten die Chorleitenden Angaben von bis zu 6 Chören eintragen. 667 Personen (68,2%) haben nur einen Chor eingetragen. Nur 2 Personen haben tatsächlich 6 Chöre angegeben. Insgesamt konnten Daten von 1.444 Chören berücksichtigt werden.

1. Chor	2. Chöre	3. Chor	4. Chor	5. Chor	6. Chor	Gesamt
978	311	113	32	8	2	1.444 Chöre

## 2.1 Probenort des Chores

*In welchem Bundesland dirigierst du den Chor?*

Die Anzahl der Chöre in der deutschlandweiten Verteilung sieht sehr ähnlich aus, wie die Verteilung der Chorleitenden: Länder mit vielen angegebenen Chören sind Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Wenige Chöre in den östlichen und kleinen Bundesländern wurden eingetragen. Nicht auf der Karte vermerkt sind 5 Projektchöre, die sich keinem Bundesland zuordnen lassen. Von 8 Chören außerhalb Deutschlands gaben 4 als Probenort die Schweiz an.

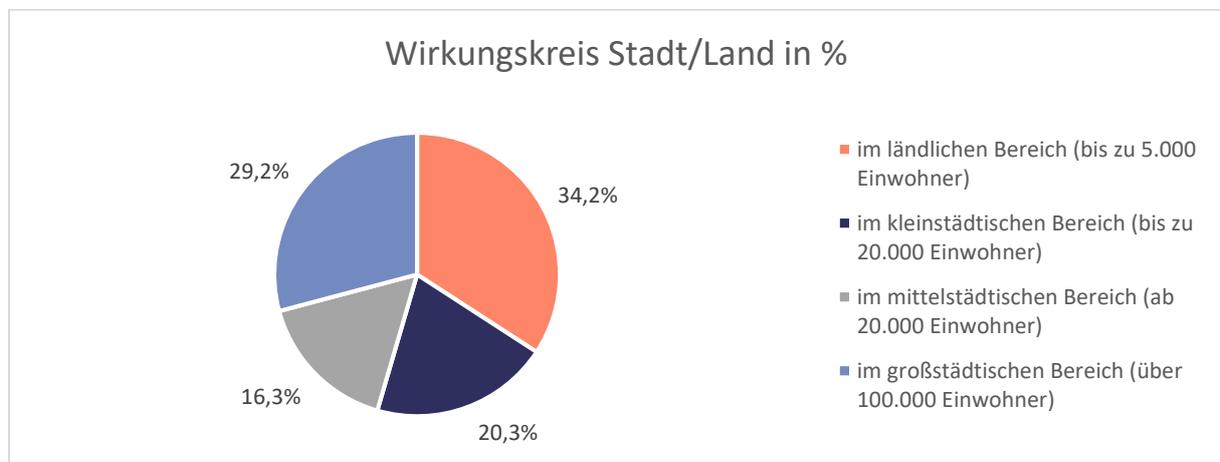
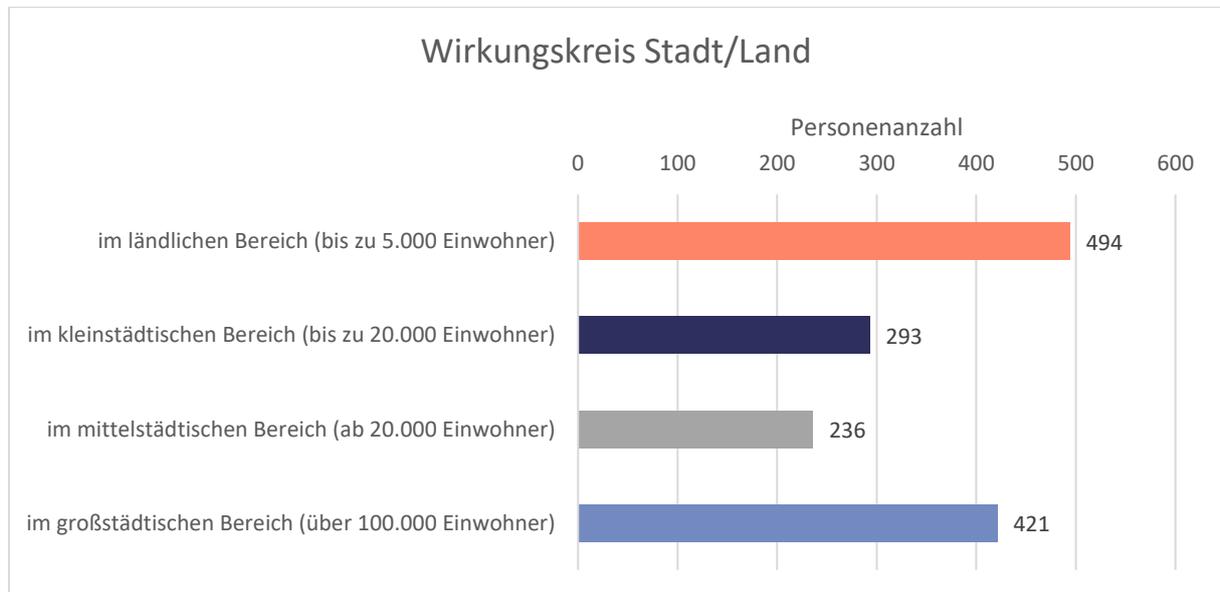


Bundesland (Probenort des Chores)	n	%
Baden-Württemberg	238	16,5%
Bayern	218	15,1%
Berlin	54	3,7%
Brandenburg	39	2,7%
Bremen	11	0,8%
Hamburg	40	2,8%
Hessen	156	10,8%
Mecklenburg-Vorpommern	18	1,2%
Niedersachsen	197	13,6%
Nordrhein-Westfalen	173	12,0%
Rheinland-Pfalz	128	8,9%
Saarland	21	1,5%
Sachsen	53	3,7%
Sachsen-Anhalt	41	2,8%
Schleswig-Holstein	17	1,2%
Thüringen	26	1,8%
Projektchor (ohne Bundesland-Angabe)	5	0,3%
nicht in Deutschland	9	0,6%
Summe	1.444	100,0%

## 2.2 Wirkungskreis Stadt/Land

Wo befindet sich der Wirkungsbereich deines Chores?

Im ländlichen Bereich befindet sich ein Drittel der 1.444 Chöre. Beinahe so viele Chöre proben in Großstädten. Die Chorleitenden von 1.106 Chören haben detailliertere Angaben gemacht, in welcher Region, in welchem Landkreis oder welchem Ort sie proben.



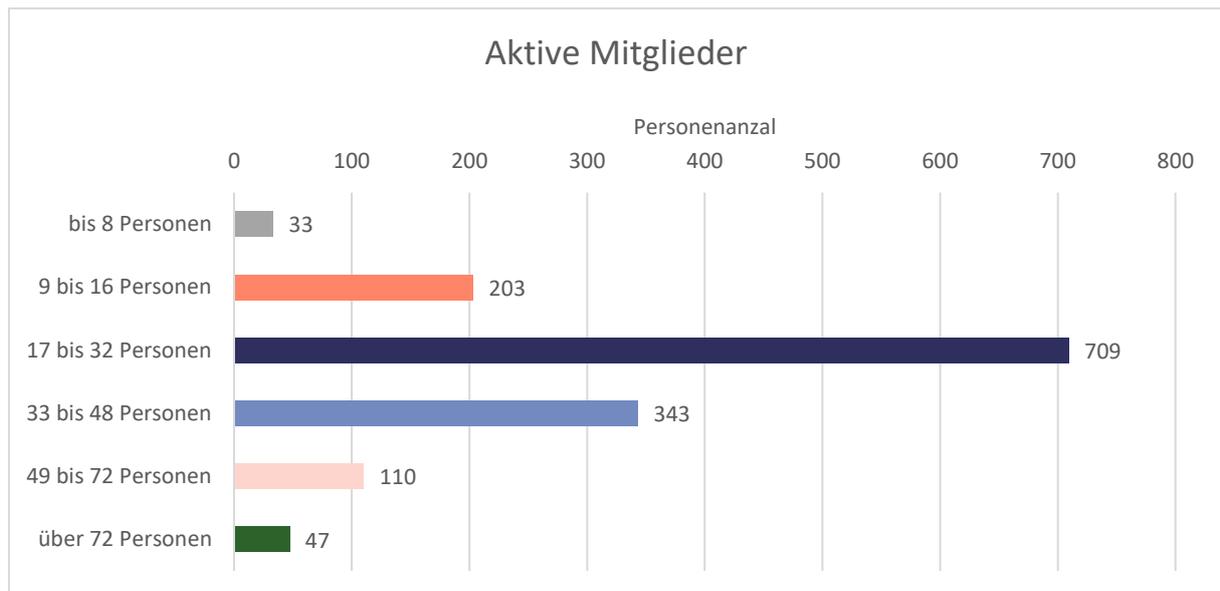
Wirkungskreis Stadt/Land	n	%
im ländlichen Bereich (bis zu 5.000 Einwohner)	494	34,2%
im kleinstädtischen Bereich (bis zu 20.000 Einwohner)	293	20,3%
im mittelstädtischen Bereich (ab 20.000 Einwohner)	236	16,3%
im großstädtischen Bereich (über 100.000 Einwohner)	421	29,2%
Summe	1.444	100,0%

## 2.3 Aktive Mitglieder

Wie viele aktive Mitglieder gibt es in deinem Chor?

Knapp 50% der Chöre bestehen aus 17-32 aktiven Personen. Eine Relation zwischen Chorgröße und Wirkungsbereich Stadt/Land ist nicht zu erkennen. Nur bei sehr großen Chören ab einer Personenzahl von 72 proben die Chöre vor allem in Großstädten (n=26/47, 55%).

Die Einteilung der Mitgliederanzahl richtet sich in etwa an Wettbewerbskategorien. Oft werden Chöre bis 8 Personen „Vokalensembles“ genannt (anstelle „Chor“).

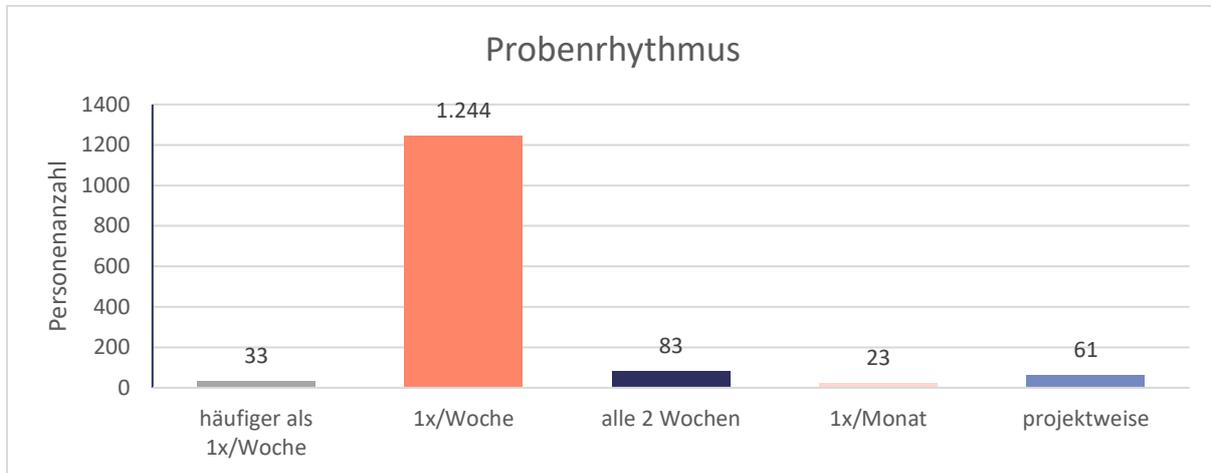


Aktive Mitglieder	n	%
bis 8 Personen	33	2,3%
9 bis 16 Personen	203	14,1%
17 bis 32 Personen	709	49,1%
33 bis 48 Personen	342	23,7%
49 bis 72 Personen	110	7,6%
über 72 Personen	47	3,3%
Summe	1.444	100,0%

## 2.4 Probenrhythmus

Wie ist der Probenrhythmus deines Chores?

Die meisten Chöre (86,1%) proben in der Regel 1x pro Woche.

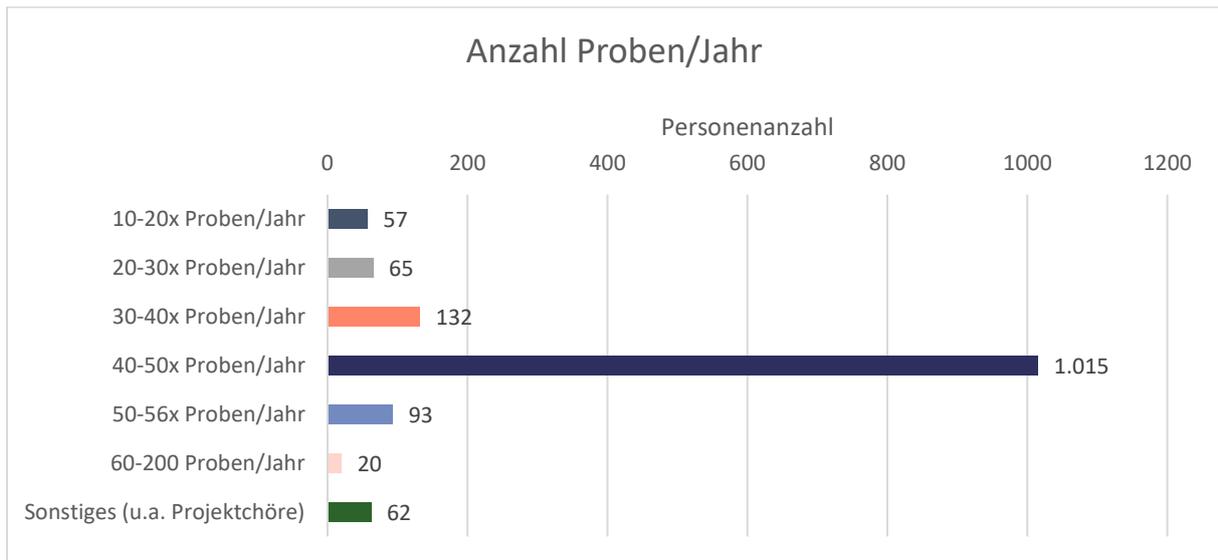


Probenrhythmus	n	%
häufiger als 1x/Woche	33	2,3%
1x/Woche	1.244	86,1%
alle 2 Wochen	83	5,7%
1x/Monat	23	1,6%
projektweise	61	4,2%
Summe	1.444	100,0%

## 2.5 Anzahl der Proben im Jahr

*Wie oft probst du mit deinem Chor im Jahr?*

Hier wurden die Tage angegeben, wie häufig im Jahr im Durchschnitt geprobt wird. Die meisten Chöre (70,3%) proben ca. 40-50 Mal im Jahr. Das entspricht einem Probenrhythmus von einer Probe pro Woche, wobei der Probenstag auch mal auf einen Feiertag fallen kann. Chorleitende haben bei 544 Chören (37,7%) 40 Proben pro Jahr angegeben. Das entspricht in etwa einem Chor, der jede Woche 1x probt, aber nicht in den Schulferien.



Anzahl der Proben im Jahr	n	%
10-20x Proben/Jahr	57	3,9%
20-30x Proben/Jahr	65	4,5%
30-40x Proben/Jahr	132	9,1%
40-50x Proben/Jahr	1.015	70,3%
50-56x Proben/Jahr	93	6,4%
60-200 Proben/Jahr	20	1,4%
Sonstiges (u.a. Projektchöre)	62	4,3%
Summe	1.444	100%

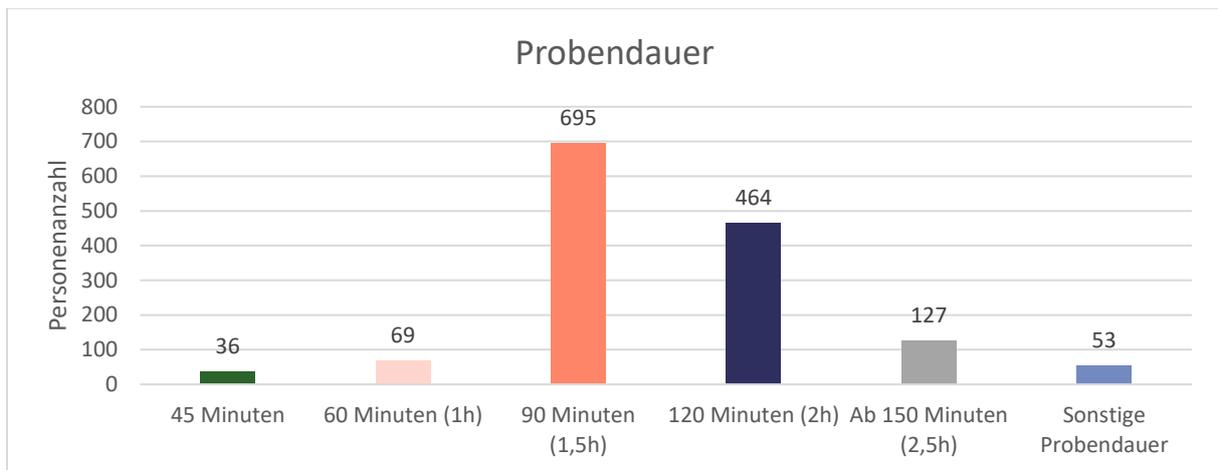
## 2.6 Probendauer

Wie lange dauert eine Probeneinheit im Durchschnitt?

Proben dauern in der Regel 90-120 Minuten. Zusammen machen das 80,2% aller Proben aus. Die geringste Probendauer wurde mit 30 min bei „andere Probendauer“ angegeben. Hier wurden auch häufiger 100 oder 105 Minuten angegeben. Andere schreiben, dass die Probendauer variiert.

Chorleitende mit Projektchören proben oft am Wochenende, manche bis zu 8h am Tag.

Sowohl bei den Proben, die häufiger als 1x/Woche, i.d.R. 1x in der Woche oder alle zwei Wochen stattfinden, gibt es eine klare Tendenz zur Probendauer von 90 Minuten oder abgeschwächt zu 120 Minuten Proben. Bei Proben, die nur 1x im Monat oder projektweise stattfinden, zeigt sich eine Tendenz zu längeren Probenzeiten.



Probendauer	n	%
45 Minuten	36	2,5%
60 Minuten (1h)	69	4,8%
90 Minuten (1,5h)	695	48,1%
120 Minuten (2h)	464	32,1%
Ab 150 Minuten (2,5h)	127	8,8%
Sonstige Probendauer	53	3,7%
Summe	1.444	100%

## 2.7 Probenwochenenden und Sonderproben

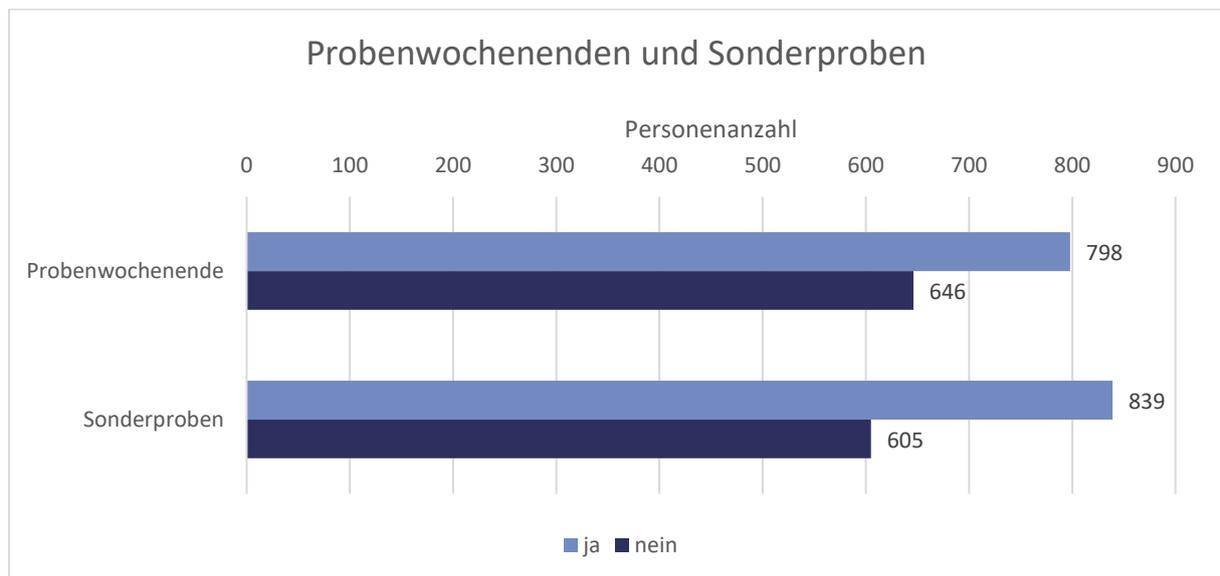
*Ergänzend: Wie viele Probewochenenden/Sonderproben gibt es normalerweise im Jahr?*

Hier wurde abgefragt, wie oft der Chor Proben- oder Sonderproben durchführt. Ungefähr die Hälfte plant sowohl Probenwochenenden als auch Sonderproben ein. 533/798 Chöre machen 1-2 Probenwochenenden im Jahr (66,8%).

Die Angaben bei Sonderproben variieren zwischen 1 bis 40 Sonderproben. 1-3 Sonderproben werden von 494/839 (58,8%) durchgeführt. Auch wurde häufig „nach Bedarf“ angegeben. Als Sonderprobe werden teilweise Generalproben, aber auch ganze Sonderprobentage gewertet, daher sind die Angaben kaum vergleichbar.

Bei „weiteren Angaben“ wurden z.B. Konzerte, Workshops, Chorfahrten, Chorreisen, Chorlager, Registerproben, Solistenproben, Stimmbildung, Theorieunterricht, Orchesterproben, Sondertage und Probe mit Orchester genannt.

*Machst du mit deinem Chor Probenwochenenden oder Sonderproben?*



Probenwochenende	n	%
ja	788	54,6%
nein	656	45,4%
Sonderproben		
ja	839	58,1%
nein	605	41,9%

TEIL III

HONORARE



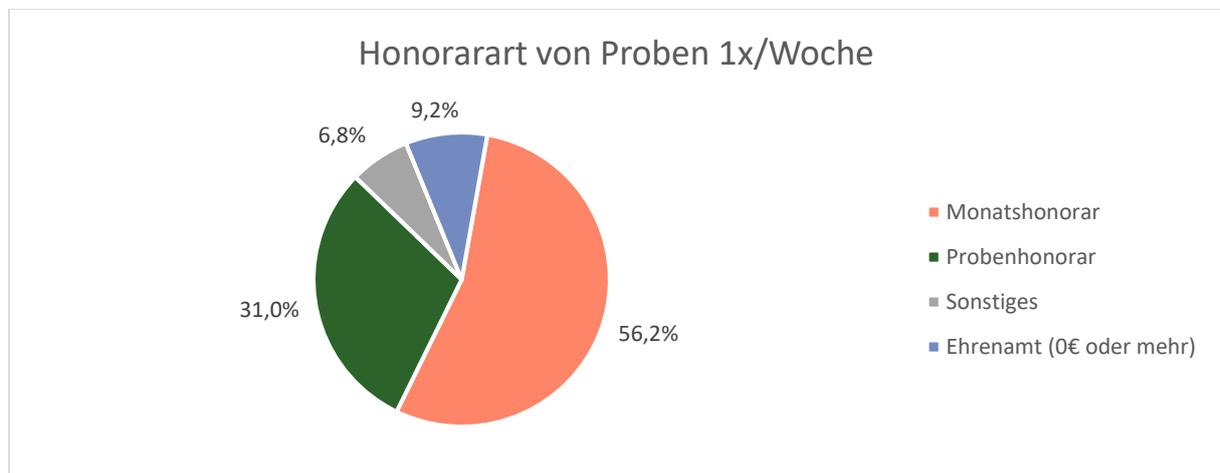
### 3.1 Datengrundlage

Für diesen Teil werden die Honorare der Chöre in Betracht genommen, die 1x/Woche proben, da es sich mit Abstand um die meisten eingetragenen Chöre handelt (1.244, 86,1%). Diese Daten können gut in einen Vergleich gebracht werden.

In der Umfrage konnten die Chorleitenden ihr Honorar auf 3 Weisen angeben:

- Monatshonorar: Das Honorar wird auf Grundlage eines Monats verhandelt.
- Probenhonorar: Das Honorar wird auf Grundlage einer Probe verhandelt.
- Sonstiges: Hierunter verbergen sich u.a. Jahres- und Halbjahreseinkommen, Semestereinkommen oder Probenhonorare, die minutenweise berechnet werden, oder schwankende Einkommen.

Unter „Ehrenamt“ befinden sich jene Chorleitende, die angegeben haben, dass sie ehrenamtlich tätig sind. Ihr Honorar reicht von tatsächlich 0€ (34, 3,3%), bis zu einem Honorar, das über die Ehrenamtszuschale von 840€/Jahr geht.



Honorarart	n	%
Monatshonorar	709	56,2%
Probenhonorar	337	31,0%
Sonstiges	84	6,8%
Ehrenamt (0€ oder mehr)	114	9,2%
Summe	1.244	100,0%

## 3.2 Berechnung des Mittelwerts einer fiktiven Probenstunde

Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, wurden die Honorare auf eine fiktiven Probenstunde von 60 Minuten hoch- bzw. heruntergerechnet. Dabei wurden die „Probenhonorare“ und die „Monatshonorare“ zunächst separat betrachtet und anschließend zusammengefügt.

### Probenhonorar

Bei den Probenhonoraren wurde die Probenzeit (45 min, 60 min, 90 min, 120 min etc.) mit dem Probenhonorar gegengerechnet wird, sodass man in jeder Probeneinheit auf ein Stundenhonorar (60 Minuten) kommt. Sonstige Probendauern werden nicht berücksichtigt, da hier nicht auf eine fiktive Stunde umgerechnet werden kann. So konnten hier **332 Datensätze** berücksichtigt werden.

*Beispiel: Eine Probe, die 90 Minuten dauert wird mit 60€ pro Probe honoriert. Der fiktive Stundensatz liegt hier bei 40€.*

Ergebnis:

- Der Mittelwert der „Probenhonorare“ liegt bei 47,13€/60 Minuten Probenzeit.
- Der Median<sup>1</sup> der Probenhonorare liegt bei 42,59€/h.

### Monatshonorar

Bei den Monatshonoraren wurden zunächst die Honorare auf ein Jahresgehalt hochgerechnet. Die Jahresgehälter wurden dann durch die angegebene Probenzahl geteilt. Schließlich wurden die Honorare, wie bei den Probenhonoraren auf einen Stundensatz (60 Minuten) gegengerechnet. Sonstige Probendauern wurden nicht berücksichtigt. So konnten hier insgesamt **689 Datensätze** einfließen.

*Beispiel: Eine Chorleitung bekommt ein monatliches Honorar von 300,00€ und probt 40x im Jahr (1x/Woche inkl. Urlaub/Ferien/Feiertage). Die Probe geht 90 Minuten.*

1.  $300,00€ \times 12 \text{ Monate} = 3.600€/\text{Jahr}$
2.  $3.600€/40 \text{ Proben} = 90€ / \text{Probe}$
3. *Der fiktive Stundensatz für 60 Minuten Probenzeit ist 60€.*

Ergebnis:

- Der Mittelwert der Monatshonorare liegt bei 70,85€/60 Minuten Probenzeit.
- Der Median<sup>1</sup> der Probenhonorare liegt bei 63,75€/h.

<sup>1</sup> Der Median bedeutet, dass 50% der Chorleitenden weniger und 50% der Chorleitenden mehr verdienen.

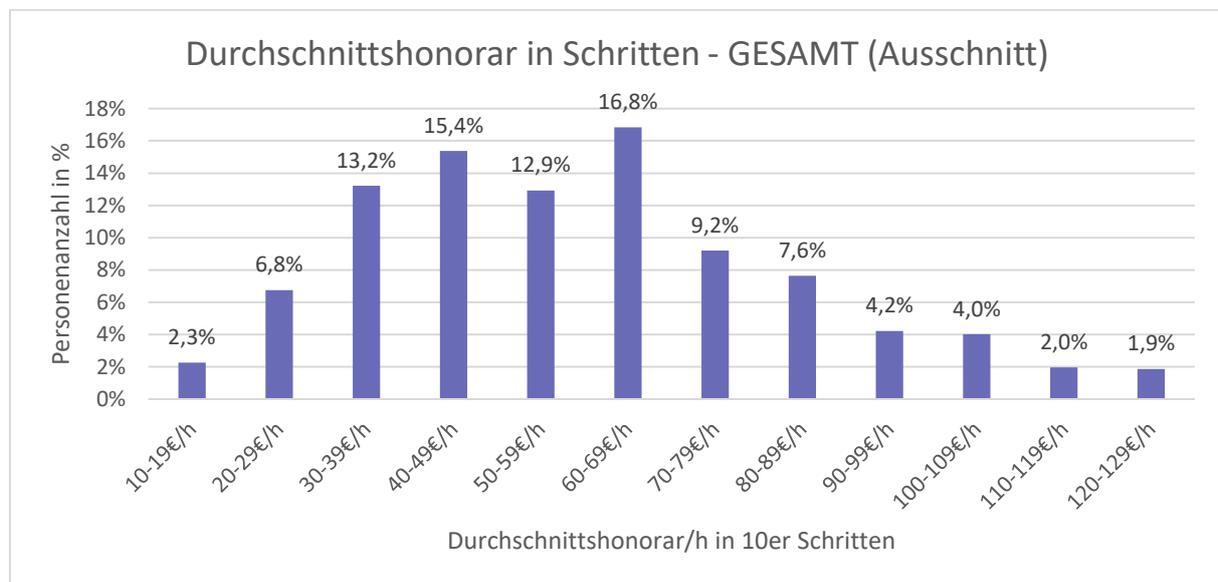
### 3.3 Durchschnittshonorar

Für das gesamte Durchschnittshonorar einer fiktiven Probenstunde von 60 Minuten wurden die Mittelwerte der „Probenhonorare“ und „Monatshonorare“ zusammengerechnet.

**Der Gesamt-Mittelwert der Honorare liegt bei  
63,14€/60 Minuten Probenzeit.**

Der Median<sup>2</sup> der Probenhonorare liegt bei 58,50€/Probenstunde.

Es zeigt sich, dass je kürzer die Proben sind, desto höher ist das Durchschnittshonorar pro Stunde. Eine 45-Minuten-Probe wird im Durchschnitt mit 83,79€/h vergütet (n= 28). Hierbei bleibt unberücksichtigt, ob es sich (nur) um Schulchöre handelt. Der Durchschnitt einer einstündigen Probe liegt bei 69,38€/h (n= 45). Die 90-Minuten dauernde Probe wird mit 62,44€/h (n= 536) ähnlich durchschnittlich honoriert wie die 120-Minuten-Probe mit 62,54€/h (n= 340).



<sup>2</sup> Der Median bedeutet, dass 50% der Chorleitenden weniger und 50% der Chorleitenden mehr verdienen.

### 3.3.1 Honorar bei Konzerten

#### Welches Honorar erhältst du zusätzlich für Konzerte?

Viele gaben ein Konzerthonorar ohne Zeitangabe an (n= 418), wobei die meisten Konzerthonorare mit bis zu 200€ vergütet werden. Der Durchschnitt im einstelligen Honorar liegt bei 54,77€. Danach liegen die Mittelwerte immer eher am unteren Rand als am oberen.

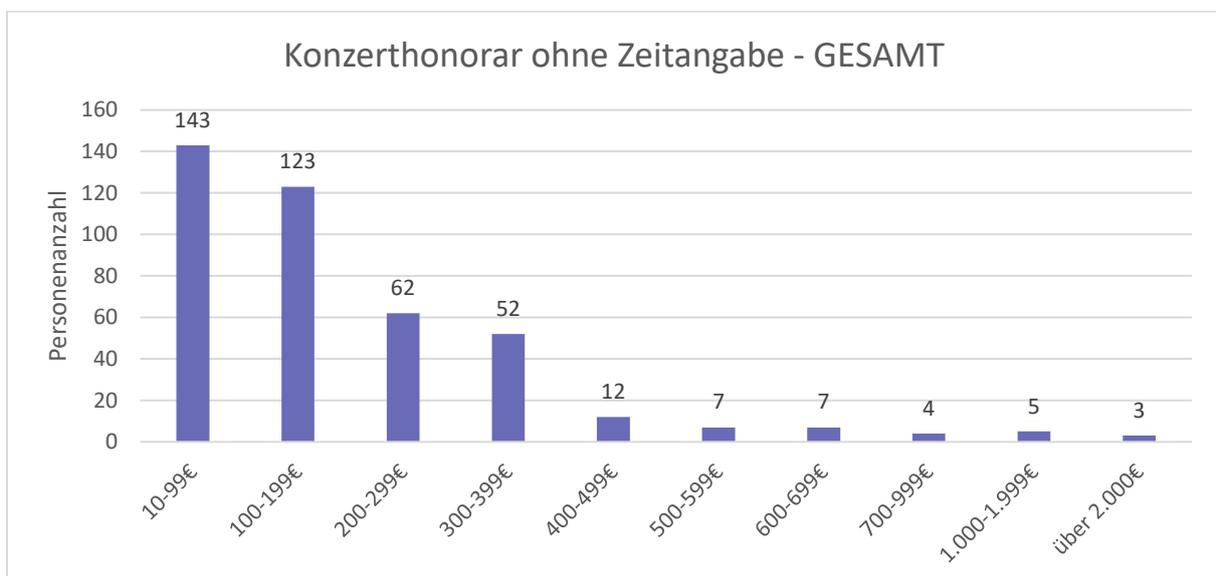
*Beispiel: In der Spanne 100-199€ liegt der Mittelwert bei 126,88€. In der Spanne 200-299€ liegt er bei 218,05€.*

140 Personen haben das Honorar pro Stunde angegeben. Hier liegt der Durchschnitt bei 62,06€, also leicht unter dem Honorar der regulären Proben.

Vielfach wurde beschrieben, dass das Konzerthonorar variiert oder von den Konzerteinnahmen abhängt, z.B. bekommt die Chorleitung 50% oder 1/3 der Einnahmen. Auch wird häufiger zwischen kleinen Auftritten und Konzerten unterschieden, wobei erstere entweder im Honorar enthalten sind oder das Honorar geringer ausfällt. Auch wurden sinfonische Konzerte angegeben, die mit einem deutlich höheren Honorar vergütet werden.

307 Personen führten aus, dass sie kein (extra) Honorar für die Konzerttätigkeit bekommen, meistens ist diese im Honorar schon enthalten (siehe hierzu auch Unterkapitel 3.5.2).

Konzerthonorar	n	Durchschnittshonorar
Mittelwert Konzerthonorar/h	140	62,06 €
Median Konzerthonorar/h	140	56,07 €
Mittelwert Konzerthonorar ohne Zeitangabe	418	203,11 €
Median Konzerthonorar ohne Zeitangabe	418	130,00 €



### 3.3.2 Tagessatz und Honorar bei Probenwochenenden

Welches Honorar erhältst du zusätzlich für Probenwochenenden / Chorfreizeiten u.ä. (pro Tag)?

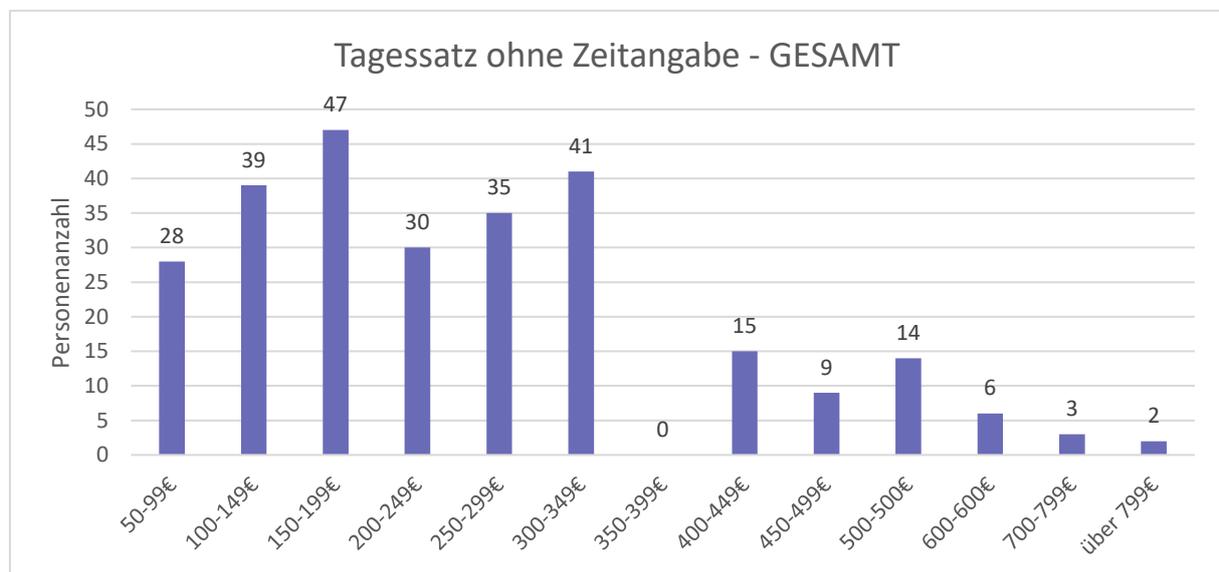
Die Angaben zu dieser Frage wichen stark voneinander ab. Auch hier wurden viele Angaben zum Stundenhonorar gemacht, sodass der Mittelwert von 48,82€/h an Proben- oder Sondertagen errechnen wurde. Das ist deutlich niedriger als das Honorar der regulären Proben, was daran liegen könnte, dass an einem Wochenende deutlich mehr Stunden geleistet werden, und daher der Stundensatz niedriger ausfällt.

Der Durchschnitt für einen Tagessatz ohne Zeitangabe liegt bei 243,06€. Wie viele Stunden hier anfallen, konnte nicht ermittelt werden. Was aber auffällt, ist, dass viele Honorare bis zu einer Summe von 350€ gezahlt werden. Auch hier liegt der jeweilige Mittelwert fast immer am unteren Rand.

Beispiel: In der Spanne 200-249€ liegt der Mittelwert bei 202,17€ (n= 30). In der Spanne 400-449€ liegt er bei 400,00€ (n= 14).

In wenigen Fällen wurde sowohl ein Tagessatz als auch ein Wochenendhonorar angegeben, wobei der Satz für ein ganzes Wochenende deutlich geringer ausfällt als 2x der Tagessatz.

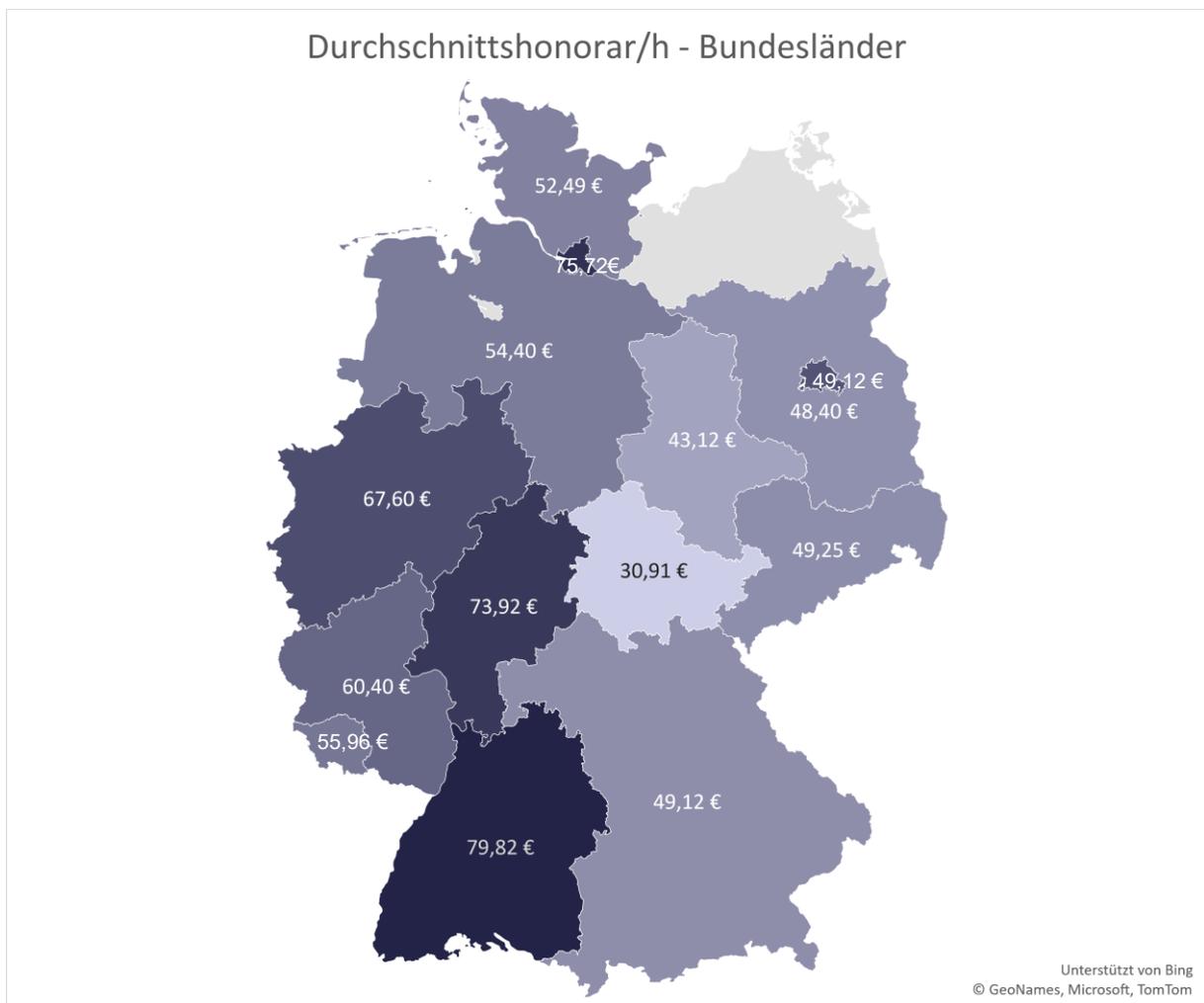
Honorar Probenwochenende	n	Durchschnittshonorar
Mittelwert Tagessatz/h	147	48,82 €
Median Tagessatz/h	147	40,00 €
Mittelwert Tagessatz ohne Zeitangabe	270	243,06 €
Median Tagessatz ohne Zeitangabe	270	200,00 €



### 3.3.3 Bundesländer im Vergleich

Der Bundesvergleich zeigt eine etwas andere farbliche Verteilung als die Karten zu den Wohnorten der Chorleitenden und der Sitze der Chöre. Allerdings sind nicht alle Zahlen gleich repräsentativ. Während die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz jeweils über 100 Datensätze vereinen, müssen die Daten der Bundesländer Bremen und Mecklenburg-Vorpommern aus Gründen der niedrigen Datenlage herausgenommen werden (n unter 10). Auch die Durchschnittshonorare/h der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen sind wegen der geringen Anzahl an Datensätzen nicht repräsentativ.

Offensichtlich erhalten Chorleitende in Baden-Württemberg das höchste Durchschnittshonorar. Auch in Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz liegen sie über dem bundesweiten Durchschnitt.



Die in der Deutschlandkarte angezeigten Durchschnittshonorare beziehen sich auf den Sitz der Chöre, nicht den Wohnort der Chorleitenden. Hier gibt es in manchen Bundesländern eine Differenz von bis zu 14,06€. Die Differenz kann mit in das Honorar einfließenden Fahrtkosten für pendelnde Personen erklärt werden.

*Beispiel 1: In Brandenburg erhalten die Chorleitenden, die in Brandenburg wohnen, im Durchschnitt 34,35€/Probenstunde (n=14). Im Brandenburger Vergleich verdienen Chorleitende 48,40€ (n=21). In Kapitel 2.1 b) wird deutlich, dass viele chorleitende Berliner nach Brandenburg zur Probe pendeln. Der Schluss liegt nahe, dass diese ein höheres Honorar ggf. auf Grund der längeren Fahrtwege und ggf. wegen höherer Lebenshaltungskosten erhalten.*

*Beispiel 2: In Sachsen-Anhalt erhalten Chorleitende ein niedrigeres Honorar (43,12€, n=23), als wenn sie in ein anderes Bundesland pendeln (57,03€, n=25). Auch hier könnten höhere Fahrtkosten im Honorar einkalkuliert sein.*

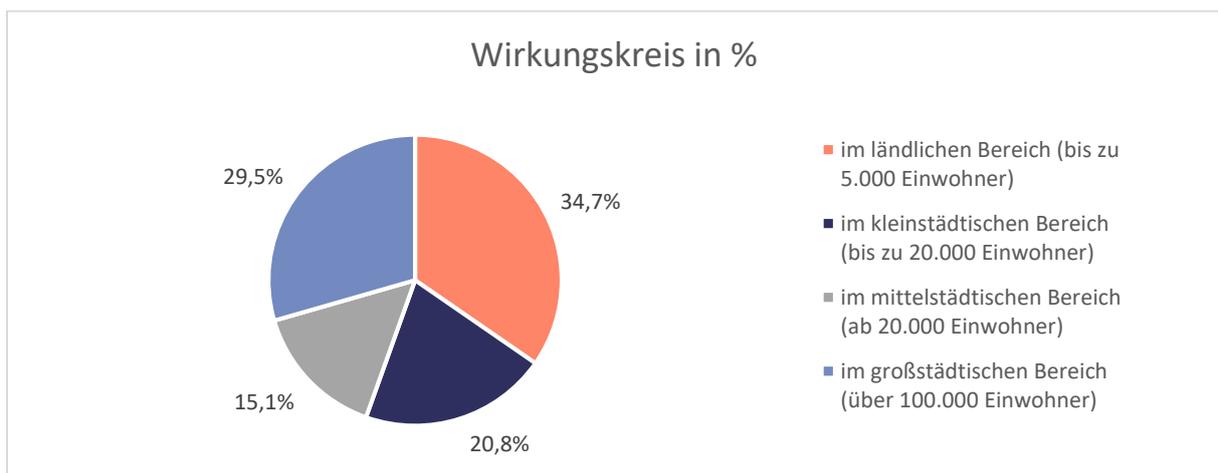
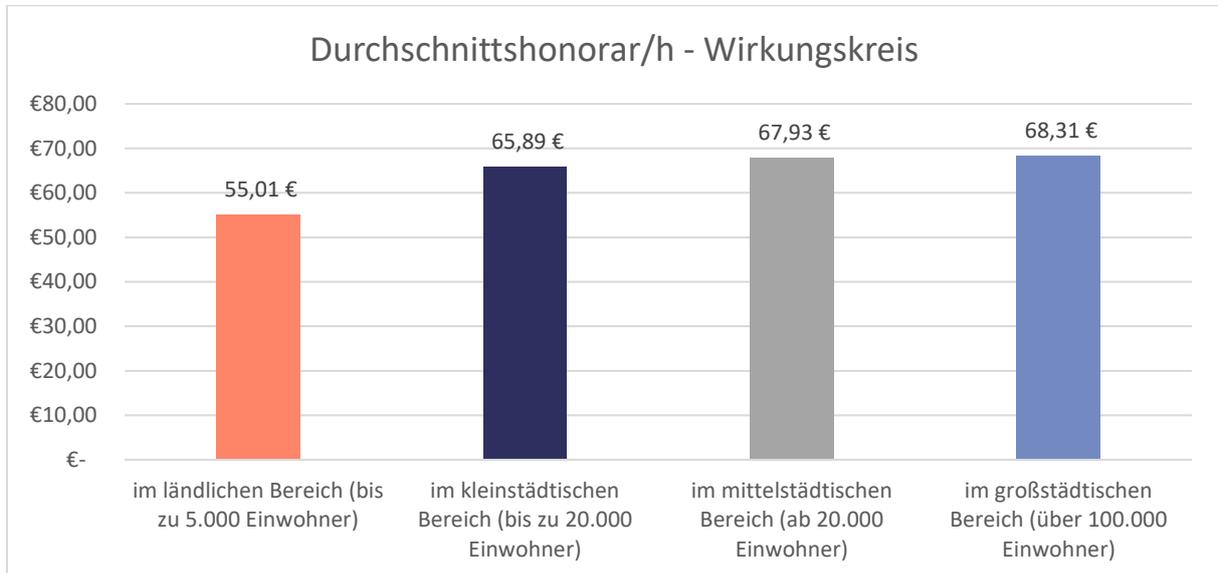
Bundesland, in dem der Chor probt	n	Durchschnittshonorar/h	Differenz zum Durchschnittshonorar der Bundesländer, ausgehend vom Wohnort der Chorleitenden
Baden-Württemberg	193	79,82 €	0,33 €
Bayern	130	49,12 €	- 0,25 €
Berlin	45	65,86 € <sup>2</sup>	1,31 €
Brandenburg	21	48,40 € <sup>2</sup>	- 14,06 €
Bremen <sup>1</sup>	8		
Hamburg	26	75,72 € <sup>2</sup>	- 3,14 €
Hessen	119	73,92 €	- 1,13 €
Mecklenburg-Vorpommern <sup>1</sup>	5		
Niedersachsen	138	54,40 €	- 0,91 €
Nordrhein-Westfalen	125	67,60 €	0,09 €
Rheinland-Pfalz	103	60,40 €	- 0,05 €
Saarland	14	55,96 € <sup>2</sup>	2,23 €
Sachsen	41	49,25 € <sup>2</sup>	- 7,23 €
Sachsen-Anhalt	23	43,12 € <sup>2</sup>	13,91 €
Schleswig-Holstein	13	52,49 € <sup>2</sup>	0,76 €
Thüringen	13	30,91 € <sup>2</sup>	0,65 €
außerhalb Deutschlands <sup>1</sup>	4		
Summe	1021	63,14€	

<sup>1</sup> Die Durchschnittshonorare der Bundesländer Bremen und Mecklenburg-Vorpommern werden aufgrund der geringen Anzahl an Datensätzen nicht veröffentlicht.

<sup>2</sup> Die Durchschnittshonorare der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen sind wegen der geringen Anzahl an Datensätzen nicht repräsentativ.

### 3.3.4 Wirkungskreis

Es scheint offensichtlich zu sein, dass Chorleitende im ländlichen Bereich deutlich schlechter honoriert werden als in Städten. Einwohnerzahl und Größe der Stadt sind dabei nicht sonderlich relevant.



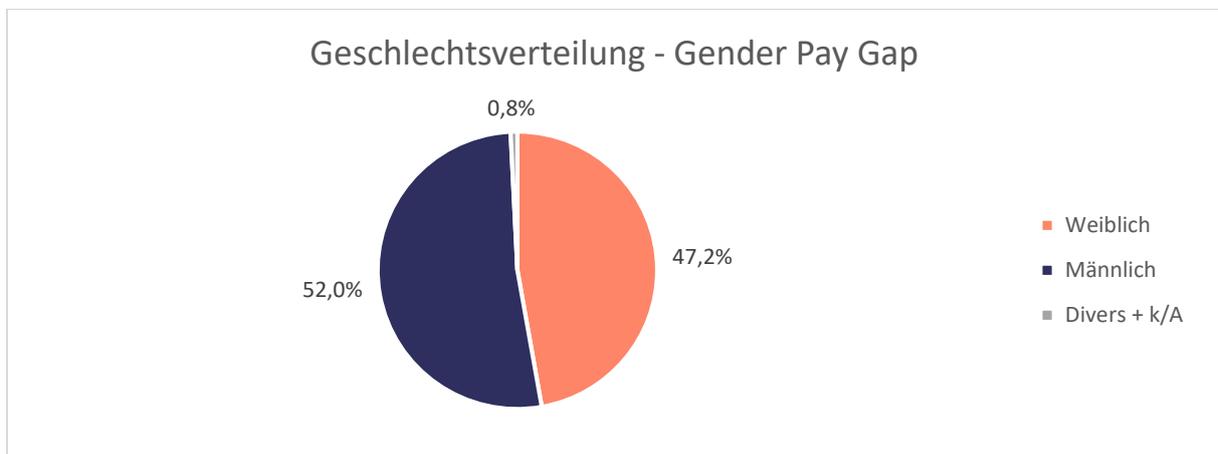
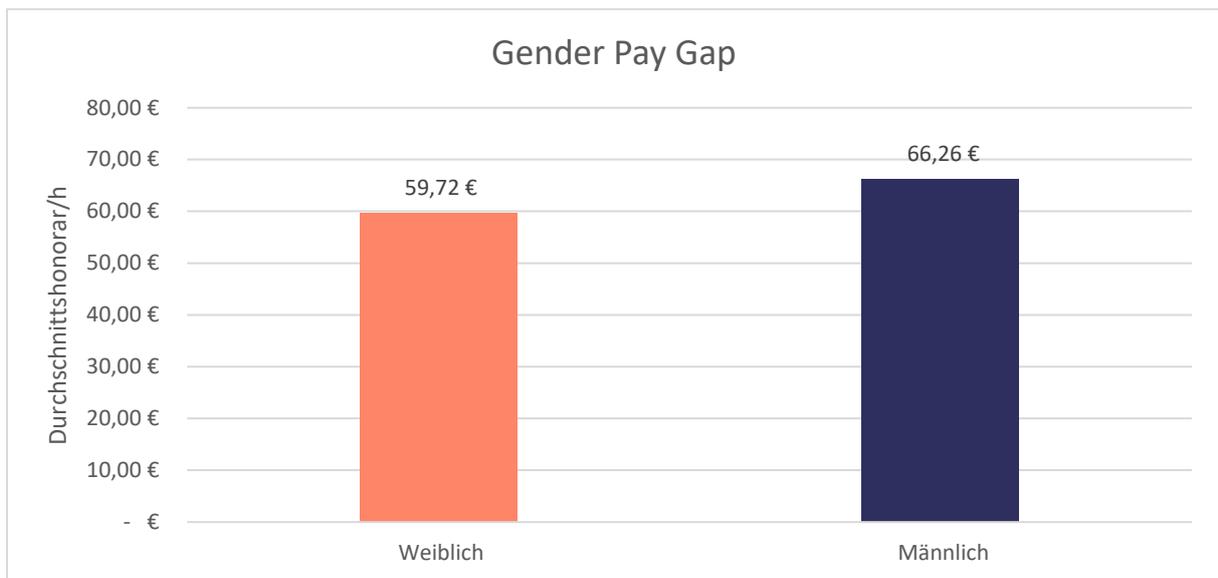
Wirkungskreis	n	%	Durchschnittshonorar/h
im ländlichen Bereich (bis zu 5.000 Einwohner)	354	34,7%	55,01 €
im kleinstädtischen Bereich (bis zu 20.000 Einwohner)	212	20,8%	65,89 €
im mittelstädtischen Bereich (ab 20.000 Einwohner)	154	15,1%	67,93 €
im großstädtischen Bereich (über 100.000 Einwohner)	301	29,5%	68,31 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

### 3.4 Demographische Angaben + Honorar

In diesem Abschnitt werden die Honorare in Bezug auf meist demographische Parameter in Bezug gesetzt.

#### 3.4.1 Gender Pay Gap

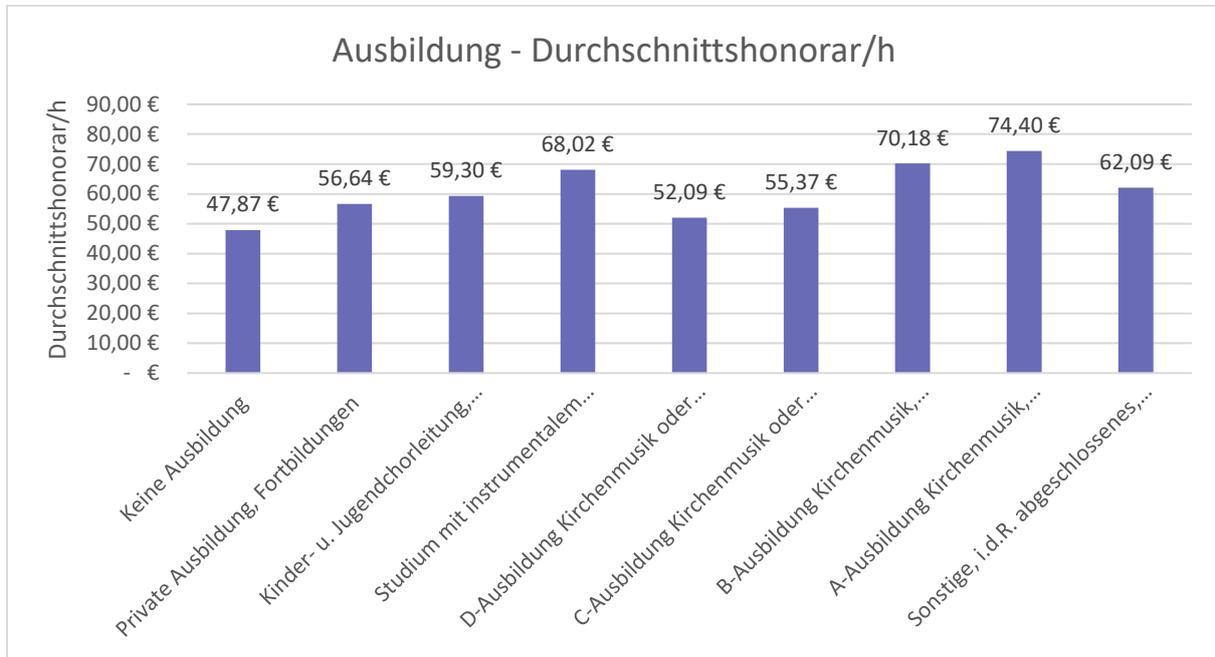
Im Gesamtvergleich verdienen Chorleiterinnen im Durchschnitt 6,54€/h weniger als ihre männlichen Kollegen. Hier lässt sich vergegenwärtigen, dass unter den ehrenamtlich Tätigen deutlich mehr Frauen sind als Männer. Dies wird allerdings in den Zahlen hier nicht berücksichtigt.



Gender Pay Gap	n	%	Durchschnittshonorar/h
Weiblich	482	47,2%	59,72 €
Männlich	531	52,0%	66,26 €
Divers + k/A	8	0,8%	61,80 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

### 3.4.2 Ausbildung

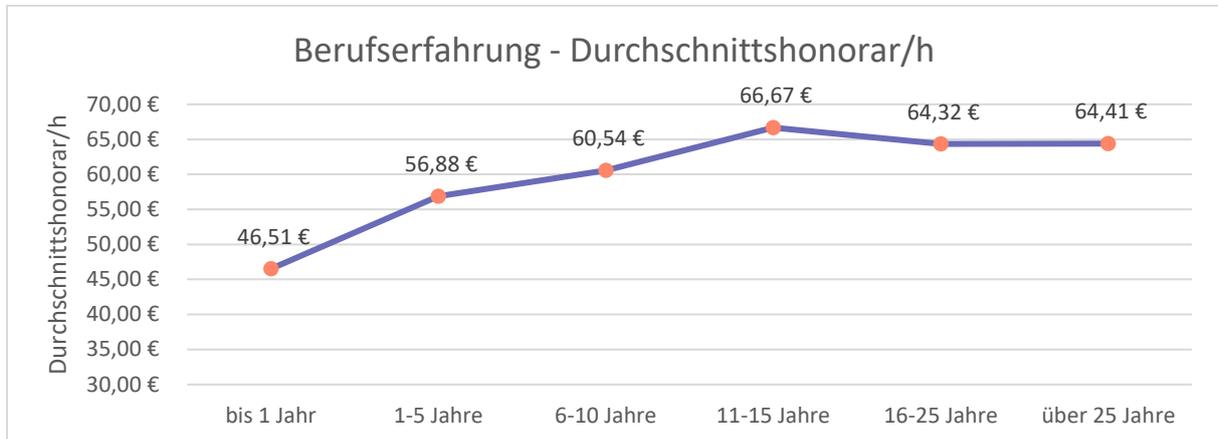
Insgesamt gibt es eine leichte Tendenz im Zusammenhang zwischen der Höhe der Ausbildung und dem Honorar: Chorleitende mit einer B- oder A-Ausbildung verdienen deutlich mehr als mit einer niedrigeren Ausbildung. Hier liegt nahe, dass jene häufiger eine Anstellung als Kirchenmusiker:in haben. Personen mit einem Musikstudium erhalten ebenfalls ein überdurchschnittliches Honorar.



Ausbildung	n	%	Durchschnittshonorar/h
Keine Ausbildung	8	0,8%	47,87 €
Private Ausbildung, Fortbildungen	72	7,1%	56,64 €
Kinder- u. Jugendchorleitung, Rhythmik, Elementare Musikpädagogik, Studium mit vokalem Hauptfach	67	6,6%	59,30 €
Studium mit instrumentalem Hauptfach oder anderes Musikstudium	175	17,1%	68,02 €
D-Ausbildung Kirchenmusik oder Chorverband, Chorsänger:innenausbildung, Studierende Schulmusik oder PH mit Nebenfach Chorleitung	70	6,9%	52,09 €
C-Ausbildung Kirchenmusik oder Chorverband, Staatsexamen Schulmusik mit Nebenfach Chorleitung, Studierende Schul- bzw. Kirchenmusik oder Bachelor mit Hauptfach Chorleitung, Landesmusikakademie	227	22,2%	55,37 €
B-Ausbildung Kirchenmusik, Bachelor Chorleitung/Orchesterleitung, Staatsexamen Schulmusik mit Hauptfach "Chorleitung", Bundesmusikakademie	178	17,4%	70,18 €
A-Ausbildung Kirchenmusik, Master bzw. Diplom Chorleitung/Orchesterleitung, Aufbaustudium, Konzertexamen	122	11,9%	74,40 €
Sonstige, i.d.R. abgeschlossenes, musikalisches Studium	102	10,0%	62,09 €
Summe	1021	100,0%	63,13 €

### 3.4.3 Berufserfahrung

Man kann feststellen, dass es einen Anstieg der Durchschnittshonorare mit der Berufserfahrung gibt bis zu einem Punkt von 11-15 Jahren. Danach bleibt es relativ konstant, wobei berücksichtigt werden kann, dass es für ältere Personen ggf. üblich ist, ihr Honorar über viele Jahre zu halten und nicht nachzuverhandeln.

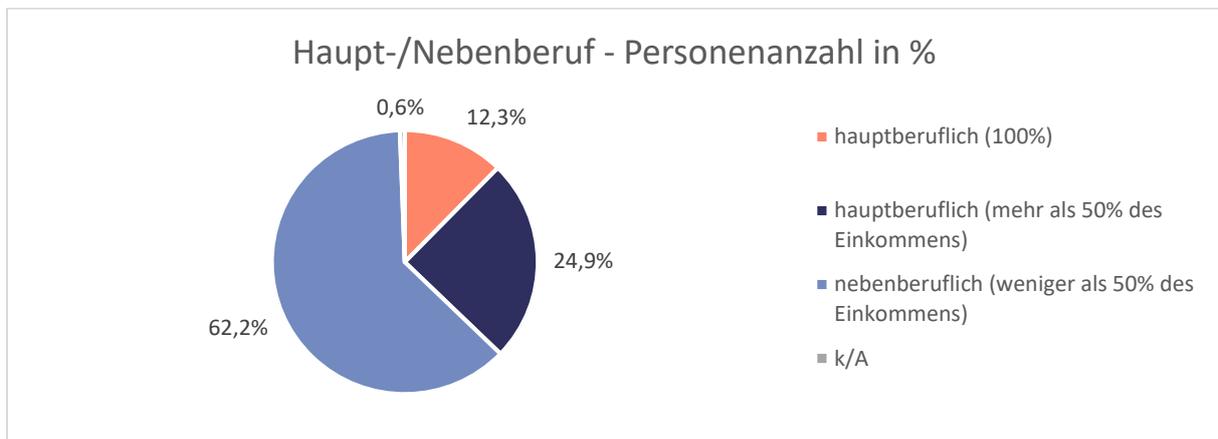
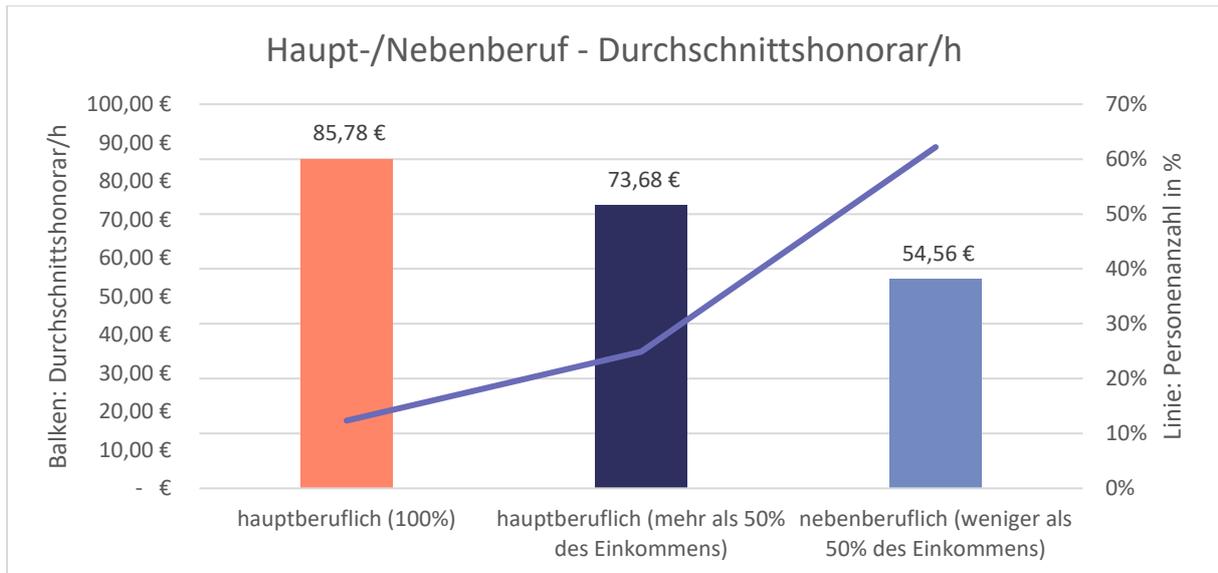


Berufserfahrung	n	%	Durchschnittshonorar/h	Durchschnittsalter
bis 1 Jahr	14	1,4%	46,51 €	31 Jahre
1-5 Jahre	101	9,9%	56,88 €	33 Jahre
6-10 Jahre	163	16,0%	60,54 €	36 Jahre
11-15 Jahre	163	16,0%	66,67 €	43 Jahre
16-25 Jahre	243	23,8%	64,32 €	48 Jahre
über 25 Jahre	337	33,0%	64,41 €	58 Jahre
Summe	1021	100,0%	63,14 €	47 Jahre

### 3.4.4 Haupt-/Nebenberuf

Insgesamt kann festgestellt werden, dass hauptberufliche Chorleitende deutlich mehr verdienen als nebenberuflich tätige. Zwischen Hauptberuflichen mit mehr als 50% Einkommen liegt die Differenz zu Nebenberuflichen durchschnittlich bei 19,12€/h. Bei Hauptberuflichen mit 100% Arbeitszeit liegt sogar bei durchschnittlich 31,22€/h. Letztere machen allerdings nur einen Anteil von 12,3% aus. Nebenberufliche sind mit 62,2% der Hauptanteil.

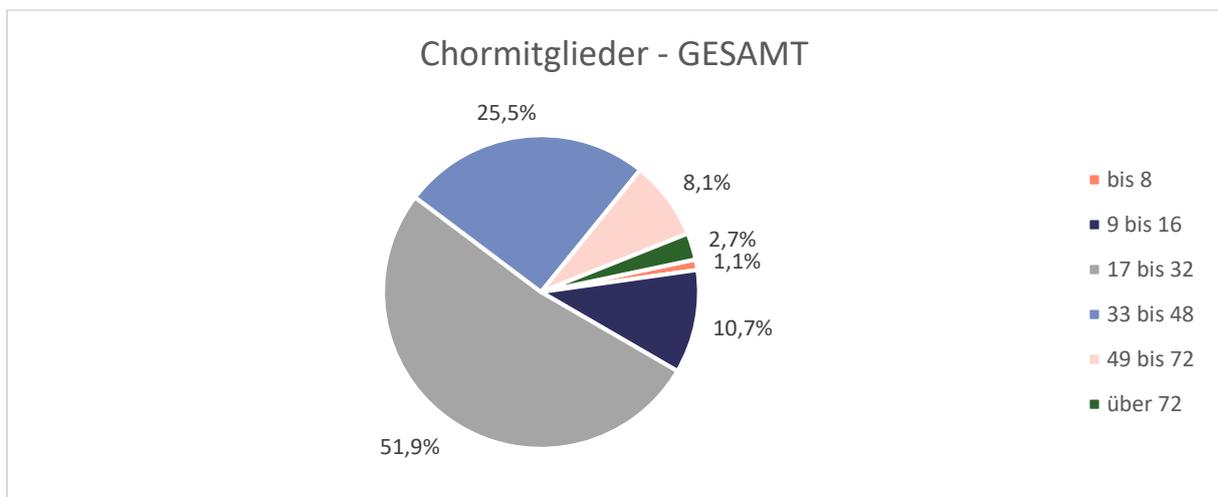
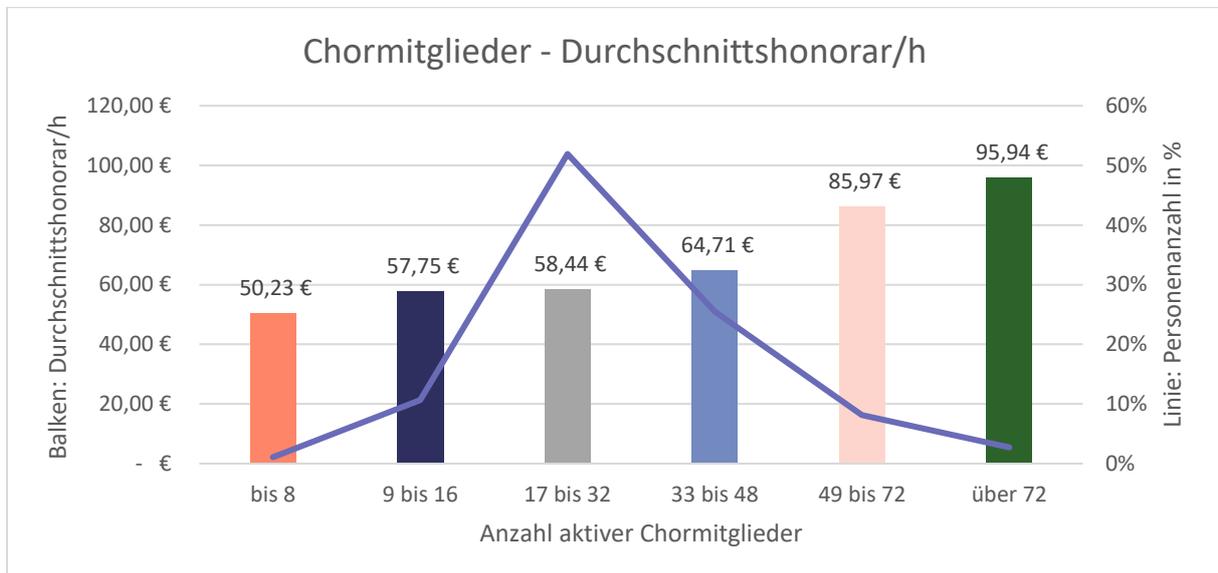
Die Linie im Balkendiagramm zeigt die Personenanzahl in %, genauso wie das Kreisdiagramm darunter.



Haupt-/Nebenberuf	n	%	Durchschnittshonorar/h
hauptberuflich (100%)	126	12,3%	85,78 €
hauptberuflich (mehr als 50% des Einkommens)	254	24,9%	73,68 €
nebenberuflich (weniger als 50% des Einkommens)	635	62,2%	54,56 €
k/A	6	0,6%	49,26 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

### 3.4.5 Anzahl Chormitglieder

Allgemein kann man feststellen, dass mit der Anzahl an Sänger:innen auch das Durchschnittshonorar steigt. Chöre ab 49 aktiven Mitgliedern zahlen ein deutlich höheres Durchschnittshonorar/h. Chöre mit 17-32 Mitgliedern machen die Hälfte der Chöre aus und zahlen unterdurchschnittlich.



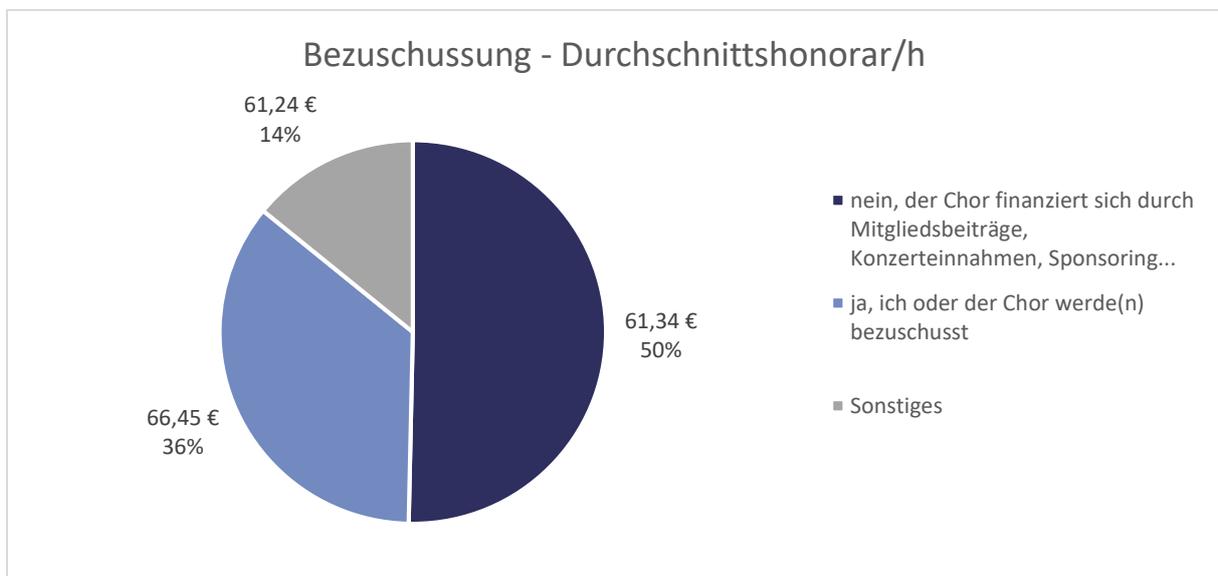
Chormitglieder	n	%	Durchschnittshonorar/h
bis 8	11	1,1%	50,23 €
9 bis 16	109	10,7%	57,75 €
17 bis 32	530	51,9%	58,44 €
33 bis 48	260	25,5%	64,71 €
49 bis 72	83	8,1%	85,97 €
über 72	28	2,7%	95,94 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

### 3.4.6 Bezuschussung

#### *Wirst du oder wird dein Chor finanziell bezuschusst?*

Man kann insgesamt feststellen, dass 50% der Chöre oder Chorleitenden keine Bezuschussung bekommen. Das Honorar liegt nur gering unter dem allgemeinen Durchschnittshonorar bei keiner Bezuschussung, wohingegen das Honorar leicht höher liegt bei Bezuschussung. Der Unterschied liegt durchschnittlich bei 5,11€/h. Hier wird allerdings nicht zwischen der Bezuschussung des Chores oder der Chorleitung unterschieden.

Bezuschussungen kommen u.a. von Chorverbänden, Ländern, Städten und Kommunen, Förderprojekten, der Kirche, seltener von Landesmusikräten, Fördervereinen, Musikschulen oder Hochschulen.



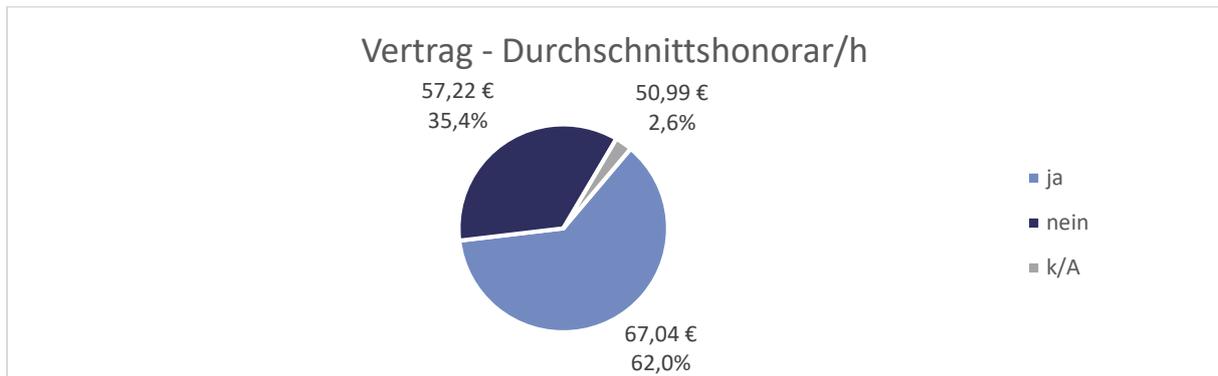
Bezuschussung	n	%	Durchschnittshonorar/h
nein, der Chor finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Konzerteinnahmen, Sponsoring...	514	50,3%	61,34 €
ja, ich oder der Chor werde(n) bezuschusst	363	35,6%	66,45 €
Sonstiges	144	14,1%	61,24 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

### 3.5 Arbeitsbedingungen + Honorar

In diesem Abschnitt werden die Arbeitsbedingungen in den Fokus genommen und in Bezug zu den Honoraren gesetzt.

#### 3.5.1 Vertrag

62% der Chorleitenden haben einen Vertrag mit dem Chor. Hier lässt sich ein etwas höheres Honorar feststellen, was auch daran liegen kann, dass gerade Chorleitende mit Festanstellung sowohl einen Vertrag als auch ein höheres Gehalt haben. Der Unterschied zwischen dem Durchschnittshonorar mit und ohne Vertrag liegt bei 9,82€.



Vertrag	n	%	Durchschnittshonorar/h
ja	633	62,0%	67,04 €
nein	361	35,4%	57,22 €
k/A	27	2,6%	50,99 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

### 3.5.2 Tätigkeiten, die im Honorar einkalkuliert sind

*Umfasst dein Honorar folgende Bereiche?*

Allgemein lässt sich erkennen, dass viele Tätigkeiten auch außerhalb der Probe im Honorar inkludiert sind, insbesondere die musikalische Vor- und Nachbereitung. Wer die zumeist nichtmusikalischen Tätigkeiten ehrenamtlich durchführt, der wird tendenziell auch schlechter finanziell honoriert.

	mache ich nicht		ja, ist einkalkuliert		nein, wird zusätzlich vergütet		nein, mache ich ehrenamtlich		nein, ist (im Vertrag) nicht vorgesehen		Sonstiges
	Prozent	Durchschnittshonorar/h	Prozent	Durchschnittshonorar/h	Prozent	Durchschnittshonorar/h	Prozent	Durchschnittshonorar/h	Prozent	Durchschnittshonorar/h	
Musikalische Vorbereitung/ Nachbereitung der Probe	1,9%	75,54 €	81,6%	66,51 €	1,0%	44,98 €	8,9%	43,14 €	6,0%	48,00 €	0,7%
Organisatorische Vorbereitung/ Nachbereitung der Probe	10,5%	64,16 €	69,2%	67,57 €	1,0%	47,32 €	11,0%	46,95 €	7,1%	48,06 €	1,2%
Planung Konzerte	7,6%	63,75 €	66,1%	67,39 €	2,8%	62,58 €	14,2%	48,69 €	8,1%	53,33 €	1,1%
Konzertdurchführung	3,2%	52,85 €	54,2%	66,00 €	29,7%	63,61 €	7,1%	48,44 €	4,2%	55,47 €	1,6%
Probenwochenenden	14,1%	56,33 €	35,0%	67,75 €	33,0%	65,09 €	6,6%	49,28 €	6,8%	57,22 €	4,6%
Sonderproben	7,2%	61,16 €	42,8%	66,39 €	33,6%	63,23 €	7,3%	50,12 €	6,3%	55,84 €	2,7%
Kleine zusätzliche Auftritte	3,1%	56,02 €	48,5%	66,37 €	32,6%	64,38 €	8,5%	50,45 €	4,9%	51,70 €	2,4%
Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing des Chores	38,6%	64,29 €	38,6%	64,29 €	2,0%	78,53 €	17,1%	53,51 €	14,3%	57,66 €	2,8%
Fortbildungen	13,5%	63,96 €	13,5%	63,96 €	7,3%	63,47 €	17,5%	53,83 €	33,2%	62,29 €	6,2%
Fahrtzeit/Fahrtkosten	5,6%	56,05 €	5,6%	56,05 €	9,7%	58,29 €	12,1%	46,85 €	24,1%	62,53 €	2,3%

Legende, Prozent:

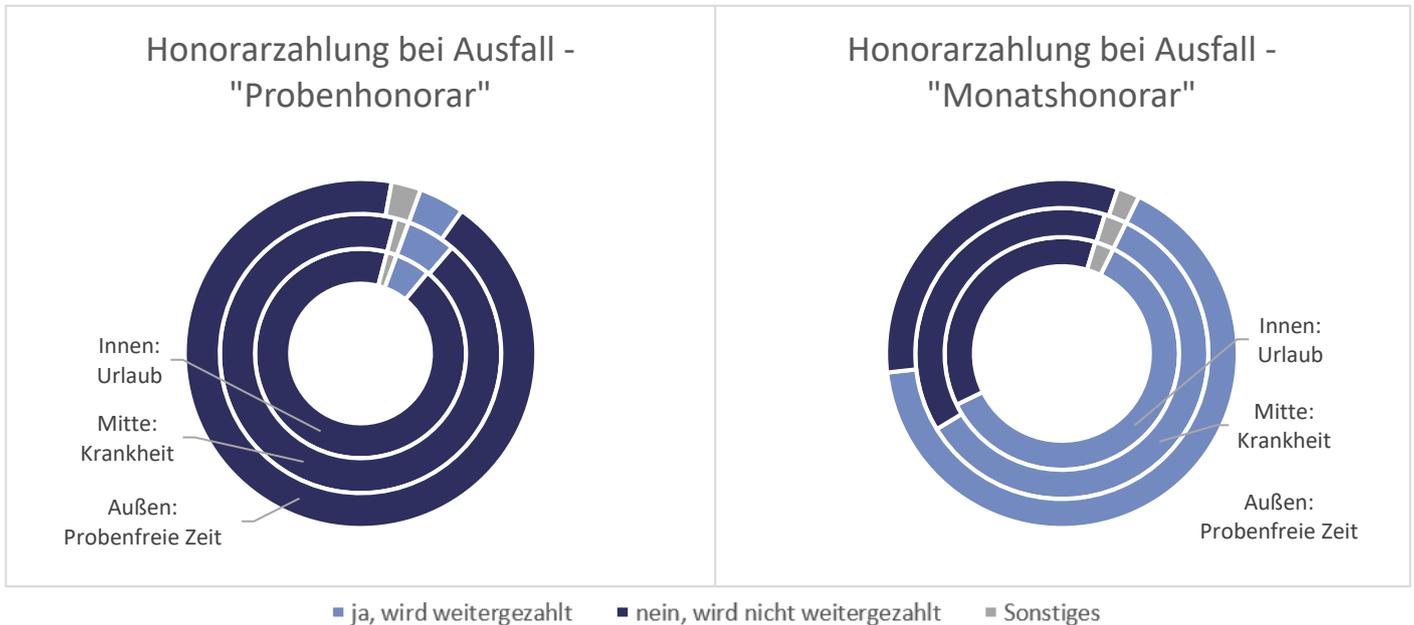
Legende Durchschnittshonorar/h:



### 3.5.3 Honorar bei Ausfall

#### Wird dein Honorar weitergezahlt bei...?

Die Ergebnisse zwischen „Probenhonoraren“ und „Monatshonoraren“ unterscheidet sich in dieser Frage signifikant. Daher werden hier die Datensätze separat betrachtet.



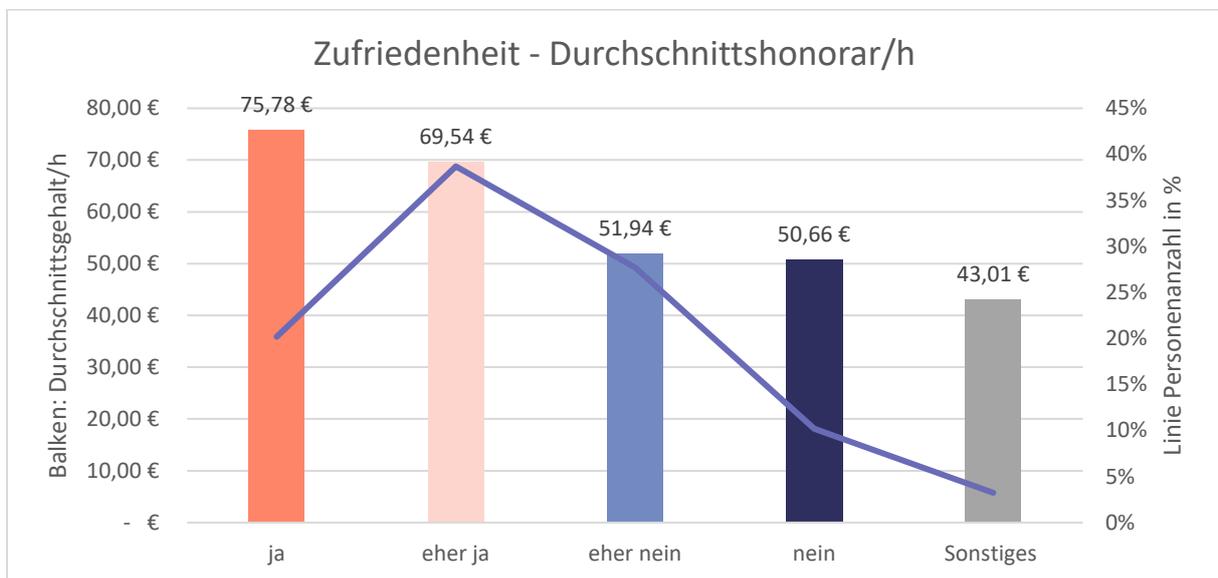
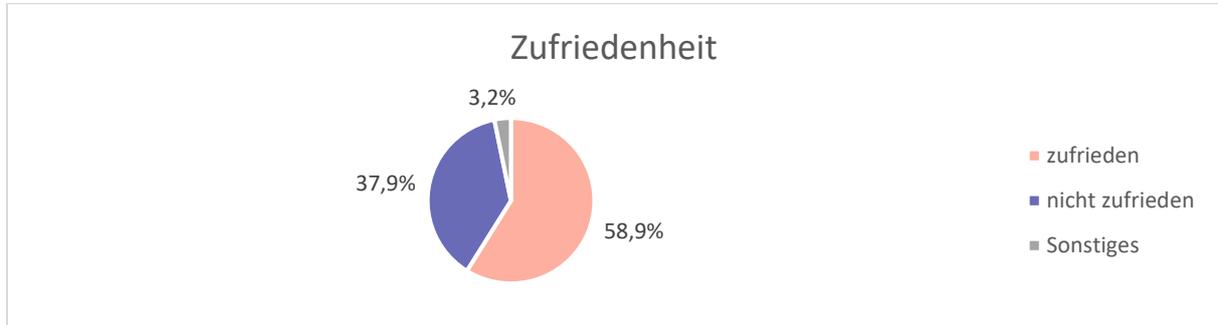
Probenhonorar (n=332)			Ausfall durch	Monatshonorar (n=689)		
ja, wird weitergezahlt	nein, wird nicht weitergezahlt	Sonstiges		ja, wird weitergezahlt	nein, wird nicht weitergezahlt	Sonstiges
5,4%	93,1%	1,5%	Urlaub	60,5%	36,9%	2,6%
5,7%	92,8%	1,5%	Krankheit	59,1%	38,5%	2,5%
4,2%	93,1%	2,7%	Probenfreie Zeit	66,0%	31,9%	2,0%

Gesamt im Vergleich mit den Durchschnittshonoraren/h:

Gesamt (n=1.021)					
Ausfall durch	ja, wird weitergezahlt		nein, wird nicht weitergezahlt		Sonstiges
Urlaub	42,6%	69,67 €	55,1%	58,16 €	2,3%
Krankheit	41,7%	68,79 €	56,1%	58,65 €	2,2%
Probenfreie Zeit	45,9%	70,33 €	51,8%	56,61 €	2,3%

### 3.5.4 Zufriedenheit

Insgesamt kann festgestellt werden, dass Chorleitende eher zufrieden oder zufrieden mit ihrer Arbeitssituation sind (58,9%). Allerdings werden zufriedene Chorleitende eher überdurchschnittlich honoriert. Im Umkehrschluss werden unzufriedene Chorleitende unterdurchschnittlich honoriert.



Zufriedenheit	n	%	Durchschnittshonorar/h
ja	206	20,2%	75,78 €
eher ja	395	38,7%	69,54 €
eher nein	283	27,7%	51,94 €
nein	104	10,2%	50,66 €
Sonstiges	33	3,2%	43,01 €
Summe	1021	100,0%	63,14 €

## CONCLUSION

Die **Honorar-Umfrage (vokal)** gibt einen detaillierten Überblick über die Honorar- und Arbeitsbedingungen der Chorleitenden in ganz Deutschland. Sie kann damit als Grundlage für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Chor- und Ensembleleitenden dienen.

Nicht alle Erkenntnisse können hier aufgeführt werden. Allerdings soll auf die wesentlichen kurz eingegangen werden:

Die Wahl zwischen einer **monatlichen oder probenbasierten Bezahlung** für Chorleitende zeigt deutliche Unterschiede in den Honoraren und den Arbeitsbedingungen auf. Chorleitende, die ein monatliches Honorar erhalten, haben einerseits ein höheres Stundenhonorar (der Unterschied liegt durchschnittlich bei 23,72€ zu den „Probenhonoraren“). Andererseits sind die Arbeitsbedingungen auch deutlich besser: Ausfälle werden in der Regel gezahlt, Tätigkeiten neben der musikalischen Arbeit sind klarer abgesteckt und werden tendenziell finanziell besser honoriert. Aus wirtschaftlicher Sicht sollten „Probenhonorare“ deutlich höhere Durchschnittshonorare aufweisen als bei den Monatshonoraren, da Chorleitende mit ersterem ein höheres Arbeitsrisiko eingehen. Dies ist nicht der Fall.

Interessant sind auch die **regionalen Unterschiede**. Einen Ost/West-Unterschied kann man vor allem in der Anzahl der Teilnehmenden und eingetragenen Chöre feststellen. Jedoch lassen sich die Unterschiede in den Durchschnittshonoraren nur bedingt anhand dieser Aufteilung erkennen. In den östlichen Gebieten, aber auch in Bayern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen wird ein unterdurchschnittliches Honorar gezahlt. Deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt es in Baden-Württemberg.

Der **Gender Pay Gap** ist nicht so deutlich erkennbar, wie angenommen. Der Unterschied liegt bei 6,54€/h und ist vermutlich dadurch erklärbar, dass die teilnehmenden männlichen Chorleiter oft eine höhere Qualifikation vorweisen konnten und dementsprechend auch in besser dotierten Anstellungsverhältnissen beschäftigt sind als ihre weiblichen Kolleginnen. Zusätzlich fallen in der Analyse die vermehrt ehrenamtlich tätigen Chorleiterinnen heraus. Es ergibt sich dennoch die Forderung, den Unterschied zwischen den Geschlechtern zu minimieren.

Chorleitende sind in der Regel recht gut **ausgebildet**. Honorarunterschiede kann man mit dem Ausbildungsgrad feststellen, sie sind aber nicht übermäßig hoch. Auch die **Berufserfahrung** spiegelt sich im Honorardurchschnitt wider. Hier ist allerdings anzumerken, dass Honorare bei Personen mit hoher Berufserfahrung (ab ca. 16 Jahre) stagnieren und oft nicht angepasst werden, wobei gerade dies ein stichhaltiges Argument für Honorarverhandlungen sein könnte.

Chorleitende sind allgemein **eher zufrieden** mit ihren Arbeitsbedingungen. Sollte der Grund dafür eher in der Leidenschaft für die Tätigkeit liegen, die dazu führt, dass man über schwierigere Arbeitsbedingungen hinwegsieht, so ist das lobenswert, aber ökonomisch nicht immer vernünftig. Jene mit überdurchschnittlichem Honorar sind deutlich zufriedener als Chorleitende mit einem geringeren Durchschnittshonorar.

Aus dieser Honorar-Umfrage ergibt sich konsequent die **Forderung**, dass Honorare, die unter dem Durchschnitt liegen, entsprechend angepasst werden sollten. Auf der Grundlage dieser Veröffentlichung wird die Chor- und Ensembleleitung Deutschland e.V. Honorarempfehlungen formulieren.